



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.



IHRE NR. 1
FÜR DIE REGION



Emil Frey Volketswil

BOWLING UND BURGER | 4
Statt auf den Greifensee ging es an der Jungbürgerfeier erstmals in die Spielhalle.

LOBEN UND STAUNEN | 14
Das sanierte «Lindenbühl» gefällt den Volketswilerinnen und Volketswilern.

KÖRPER UND KALORIEN | 28
Der Hegnauer Miguel Vicente arbeitet als Fitness- und Ernährungscoach.

IVV hat Fusionsvertrag zugestimmt

Die erste Hürde für einen Zusammenschluss zwischen dem Industrieverein Volketswil (IVV) und dem Gewerbeverein (GVV) ist geschafft. An der 58. Generalversammlung genehmigten die 37 Stimmberechtigten den Fusionsvertrag einstimmig und diskussionslos.

IVV Co-Präsident Patrick Kocher zeigte sich einerseits erfreut, dass dieses «spezielle Traktandum» so zügig behandelt werden konnte, andererseits habe es der Vorstand auch nicht anders erwartet: «Wir haben im Vorfeld keine einzige kritische Rückmeldung erhalten», so Kocher.

Ab jetzt geht es Schlag auf Schlag. Am 22. September werden auch die Mitglieder des Gewerbevereins – anlässlich einer ausserordentlichen GV – über den Fusionsvertrag befinden. Stimmen auch sie diesem zu, kann Ende Oktober die Gründungs-GV des Industrie- und Gewerbevereins Volketswil (IGV) stattfinden. An



Die IVV-Generalversammlung im Landenberghaus in Greifensee am ging ohne Voten oder Fragen über die Runden. BILD TONI SPITALE

jener Versammlung werden der neue Vorstand gewählt und die Statuten festgesetzt. Marcel Mathys, GVV-Präsident ad interim, äusserte sich nach dem Entscheid des IVVs zusehrend vorsichtig, dass auch der Gewerbe-

verein dem Zusammenschluss grünes Licht erteilt. Die neue Organisation wird dann bereits ab 1. Januar 2026 ihre Vereinstätigkeiten aufnehmen. Im Falle einer Ablehnung werden die insgesamt 102 Mitglieder des

Industrievereins im November zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, an der dann der «Status quo» nochmals neu organisiert werden muss.

Toni Spitalè

ANZEIGEN

Platzieren Sie Ihre Werbebotschaft ganz gezielt dort, wo Ihre Kunden leben, einkaufen und zu Hause sind: in der Region. Die «Volketswiler Nachrichten» sind seit 2019 das amtliche Publikationsorgan und die Lokalzeitung der Gemeinde Volketswil. Die Print-Ausgabe der Zeitung erscheint jeden zweiten Freitag und wird in die Haushaltungen von Volketswil, Hegnau, Zimikon, Kindhausen und Gutenswil verteilt und umfasst 9 300 Exemplare.

Ihrer Werbung ist die Aufmerksamkeit garantiert.

Anzeigenverkauf: Tanju Tolksdorf, 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch





Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person, gültig für alle Einsteigerkurse (keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

Hörtest als kostenloser Gesundheitscheck



Hörberatung HUG

Am Bahnhof Schwerzenbach
www.hoerberatunghug.ch
044 / 548 97 20

LESERBRIEFE

Schöner Erholungs-
und Lebensort

Unsere Umgebung wird von fleissigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde gepflegt und sauber gehalten. Danke. Lasst uns dabei, nach Möglichkeit, mit-helfen!

Der Griespark ist ein Erholungs- und Lebensort für Jung und Alt, für Mensch und Tier. Die dortigen Bäume wurden diesen Sommer allen zu willkommenen Schattenspendern. Freundliche Einwohner schenken uns Geräte für Bewegung und Unterhaltung, Lese-Freude und Gesundheit. Für mich ist das alles keine Selbstverständlichkeit. Herzlichen Dank dafür. Der «Zänti»-Kreisel freut mich besonders. Aus einer kleinen Steinwüste entwickelte sich ein wunderschöner Naturkreisel, sozusagen ein Vier-Jahreszeiten-Kreisel. Jederzeit überraschend.

Anna Vogel-Tarnutzer, Volketswil

Spatenstich-Folklore

«Offizieller Startschuss zur «Feldhof»-Sanierung», VoNa, 29. August 2025

Ich finde es sympathisch, wie die Prominenz in fleckenlosen, hellen Hosen und teilweise in Turnschuhen (hier allerdings ohne Krawatte) ihre Verbundenheit mit den Bauarbeitern zeigt, die später einmal bei jedem Wetter in der Baugrube stehen werden.

Bei Spatenstichen trägt man einen Bauhelm, auch wenn keine Gefahr droht. Es zählt das Symbol. Aber nicht nur das. Man arbeitet beziehungsweise zeigt sich mit einer Schaufel oder einem Spaten, obwohl die erste Erdbewegung später mit einem Trax oder einem Bagger ausgeführt wird. Wie schön, dass man im Zeitalter des Bevölkerungswachstums und des verdichteten Bauens noch etwas Folklore betreiben kann.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

«Spielregeln» für Zuschriften an die Redaktion

Die Verantwortung für den Inhalt der Einsendungen tragen die Verfasser. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen oder Texte ehrverletzenden Inhalts zurückzuweisen. Anonyme Zuschriften wandern direkt in den Papierkorb. Leserbriefschreiber sollten der Redaktion gegenüber Vor- und Nachnamen, die Wohn- und E-Mail-Adresse preisgeben. Leserbriefe dürfen mit der nötigen Sensibilität redigiert und dem Sinn entsprechend gekürzt werden. Vorgeschlagene Titel können von der Redaktion übernommen werden, müssen aber nicht.

Zuschriften zu Wahlen und Abstimmungen: Jeder Schreiber kann sich zu einer Vorlage in der Regel nur einmal äussern. Ausnahme: Es gibt Reaktionen auf seine Zuschrift, auf die er wiederum reagieren möchte. Zuschriften mit Wahlempfehlungen von Kandidierenden werden nicht publiziert. Die letzten Zuschriften werden in der Regel bis drei Tage vor dem Urnengang online publiziert. In der gedruckten Zeitung werden am letzten Freitag vor dem Abstimmungssonntag keine Zuschriften mehr veröffentlicht. ■

DIE MITTE VOLKETSWIL

Die Mitte empfiehlt viermal Ja

An der letzten Parteiversammlung der Mitte Volketswil wurden die anstehenden Abstimmungsvorlagen vom 28. September diskutiert.

Beim Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften stand weniger das eigentliche Ziel – den Kantonen die Möglichkeit zu geben, auf Zweitwohnungen eine Steuer zu erheben – im Vordergrund, sondern vielmehr die damit verbundene Abschaffung des Eigenmietwertes als Teil des Einkommens.

Nach eingehender Diskussion kamen die Mitglieder der Mitte Volketswil zum Schluss, die Vorlage zur Annahme zu empfehlen.

Beim E-ID-Gesetz konzentrierte sich die Diskussion insbesondere auf den Datenschutz. Da die Vorlage in diesem Bereich jedoch gut aufgegleist ist und die Einführung einer

sicheren E-ID ermöglicht, empfiehlt die Mitte Volketswil auch hier ein Ja. Die Anpassung des Energiegesetzes an die Kantonsverfassung im Bereich Klimaschutz und Netto-Null gab nur wenig zu reden.

Klimaschutz betrifft uns alle, und die Vision, das Ziel «Netto-Null» bereits bis 2040 zu erreichen, kann wichtige Investitionen auslösen. Die Mitte Volketswil unterstützt dieses Anliegen und empfiehlt ebenfalls ein Ja.

Der Ausbau der Kläranlage «Bachwis» mit der Erweiterung um die vierte Reinigungsstufe und der Anpassung an die künftigen Anforderungen ist notwendig. Die Vorlage des Zweckverbandes ist gut durchdacht und orientiert sich an den Bedürfnissen der beteiligten Gemeinden. Auch hier empfiehlt die Mitte Volketswil ein Ja.

Fazit: Die Mitte Volketswil sagt zu allen vier Vorlagen vom 28. September klar Ja. Yevgeniya Frei, Die Mitte

SVP VOLKETSWIL

SVP dankt Halbheer und wünscht ihr gute Gesundheit

Die SVP Volketswil nimmt den Entschluss von Michelle Halbheer zur Kenntnis, bei den Wahlen 2026 nicht mehr für die Schulpflege zu kandidieren.

Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz zugunsten der Schule Volketswil und der gesamten Gemeinde.

Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, viel Kraft und vor allem gute Gesundheit.

SVP Volketswil



Für den ARA-Ausbau empfehlen alle Parteien, mit Ja zu stimmen.

BILD ZVG

WORT ZUM SONNTAG

Kennen Sie Ubuntu?

Ein Lehrer stellte in einem afrikanischen Dorf eine Schale voller Früchte unter einen Baum und sagte zu den Kindern: «Wer zuerst dort ist, darf alles behalten.» Doch die Kinder nahmen sich an den Händen, rannten gemeinsam los, setzten sich im Kreis und teilten die Früchte. Der Lehrer fragte erstaunt: «Warum seid ihr nicht einzeln gelaufen?» Die Kinder antworteten: «Wie könnte einer glück-

lich sein, wenn die anderen traurig sind? Wir sind, weil wir gemeinsam sind.»

Diese kleine Geschichte veranschaulicht das Prinzip Ubuntu. Das Wort stammt aus der Sprache der Zulu in Südafrika und bedeutet «Menschlichkeit», «Gemeinsinn» oder «Menschlichkeit gegenüber anderen». Dahinter steht die Haltung: «Ich bin, weil wir sind.» Ubuntu macht deutlich: Gemein-

schaft trägt – niemand lebt für sich allein. Miteinander schafft Harmonie – Glück entsteht, wenn wir teilen und aufeinander achten. Respekt und Würde – jeder Mensch ist wertvoll, weil er Teil des Ganzen ist. Nach dem Ende der Apartheid half Ubuntu in Südafrika, Brücken zwischen Schwarz und Weiss, Unterdrückten und Unterdrückern zu bauen. Bischof Desmond Tutu sagte dazu: «Ubuntu zeigt uns, dass wir

eine friedvollere Welt schaffen können, wenn wir in jedem Moment nach Güte streben.» Auch für uns Christen steckt darin eine tiefe Wahrheit: Das Reich Gottes wächst, wenn wir Nächstenliebe und sogar Feindesliebe leben – also wenn wir einander menschlich begegnen. Lassen wir uns von Ubuntu inspirieren – und gemeinsam so am Reich Gottes bauen. Roland Portmann, reformierter Pfarrer

«Volketswil ist gut, so wie es ist»

Statt bei einem Spaghetti-Plausch auf dem Greifensee, feierten die Jahrgänge 2006 und 2007 ihr Jungbürgerdasein bei Bowling und Burger in Dübendorf. Die neue Idee überzeugte – die 50 Jugendlichen fanden es «cool».

Toni Spitale

So weit der Schreibende zurückdenken kann, bestand das Programm der jährlichen Jungbürgerfeier jeweils aus einer abendlichen Rundfahrt auf dem Greifensee mit Spaghetti-Plausch und anschliessendem Absacker in der Wallberg-Bar. Letztes Jahr blieb das Schiff am Ufer. Mangels Anmeldungen fiel die Jungbürgerfeier ins Wasser. Für dieses Jahr heckten sich die Lernenden der Gemeindeverwaltung eine neue Idee aus. Mit dem Car ging es ins Prestige Bowling nach Dübendorf, wo nach dem Spielplausch auf den Bahnen noch XXL-Burger und Fritten verteilt wurden. Damit haben die angehenden Kaufleute voll ins Schwarze getroffen. 50 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten am vergangenen Freitag der Einladung und zeigten sich nach dem rund vierstündigen Anlass zufrieden – die Kommentare reichten von «ein interessanter Abend» bis zu «es war cool».

Mehr Dynamik als auf dem See

Auch die Gastgeber, Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto und Gemeindeschreiber Beat Grob, sprachen von einem gelungenen Abend, der im nächsten Jahr durchaus wiederholt werden könnte. «Es herrschte viel mehr Dynamik als auf dem Schiff», fügte der Gemeindeschreiber an.

Ein Programmteil, der aus den früheren Anlässen übernommen wurde, war die offizielle Ansprache Pintos. Traditionellerweise erinnerte er seine Gäste an die weltbewegenden Ereignisse aus ihrem Geburtsjahr. 2006 / 2007 zählten unter anderem die Einführung des iPhone, die Unabhängigkeit Montenegros und die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels dazu. Pinto unterliess es nicht, die jungen Volketswilerinnen und Volketswiler zu motivieren, ihre neu gewonnenen Rechte zu nutzen und sich politisch zu engagieren. «Geht abstimmen und geht wählen und bringt eure jungen und



Statt auf dem Greifenseeschiff beim Bowling-Spiel in Dübendorf: Die Jahrgänge 2006/2007 genossen ihre Jungbürger-Feier.

frischen Ideen ein.» Begleitet wurden die Jugendlichen weiter von den Gemeinderäten James Frei, Michael Läubli, Karin Ayar und Ioana Mattle.

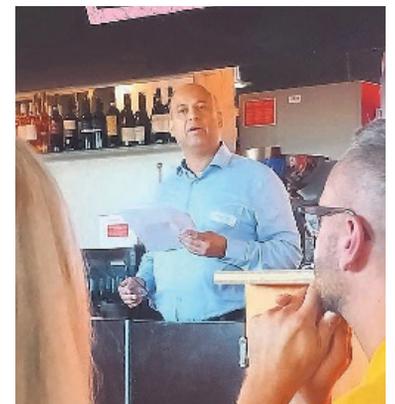
Beliebte Natur

«Man wird nur einmal im Leben 18», gibt die noch nicht ganz 18 Lenze junge Alessia Leonforte zu Protokoll. Ihre Mutter habe ihr eingebläut, dass sie unbedingt an der Jungbürgerfeier teilnehmen müsse. Bereit hat sie ihr Kommen nicht: «Es herrscht eine sehr offene und herzliche Atmosphäre.» Sie findet es positiv, dass es an ihrem Wohnort noch nicht so eng sei wie zum Beispiel in der Stadt Zürich und es rundherum sehr viel Natur gebe, die sie dazu nutze, um mit ihren Kolleginnen spazieren zu gehen. Leonforte lässt sich zur Strassentransport-Fachfrau ausbilden, wird also in Bälde hinter dem Steuer von 40-Tonnen-LKWs zu sehen sein. «Es ist mega lustig», sagt Lea Palermo, Kauffrau-Lernende. Sie freut sich sehr, heute wieder einmal ihre Kolleginnen aus der Schulzeit zu treffen. Nebst ihrer Berufsausbildung engagiere sie sich bei der katholischen Kirche. Volljährigkeit bedeute für sie abstimmen gehen und endlich in eine eigene Wohnung ziehen. «Volketswil ist gut, so wie es ist», antwortet sie auf die Frage, was sie

verbessern würde. Sie schätzt vor allem den «schönen Wald» und den Griespark. Nach kurzem Überlegen rückt sie doch noch einen Wunsch hervor: «Weniger aggressive und rücksichtslose Velofahrer.» Anscheinend ist dies bei den Jugendlichen ein akutes Problem, denn eine ganz ähnliche Aussage machte völlig unabhängig voneinander noch eine andere Jungbürgerin. Timea Slaby aus Gutenswil wünscht sich, was ihren Ortsteil betrifft, etwas mehr Läden – ein Volg allein genüge nicht. Auch sie findet die Natur an ihrem Wohnort «megaschön».

Wunsch: ein «härziges Café»

Beim Sonnenuntergang im Griespark zu chillen, fänden sie lässig, lässt eine Fünfergruppe von Jungbürgerinnen den Interviewer wissen. Im gleichen Atemzug schieben sie aber eine lange Mängelliste nach: Es fehlt ein «härziges Café» – und ein «Starbucks». Letztere Einrichtung wünsche man sich am liebsten im Volkiland. Dass im dortigen Foodland seit vier Monaten ein Leerstand klaffe, sei übrigens schade. Es gebe doch noch so viele trendige Gastronomieketten, die in Volketswil bestimmt beliebt wären. Wenn es auf der Terrasse des Inside noch eine Rooftop-Bar mit DJ gäbe, wo man bis



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto begrüsst die Anwesenden. BILDER TONI SPITALE

in die frühen Morgenstunden feiern könnte, würden die fünf Kolleginnen für ihren Ausgang «zu 100 Prozent» an Ort bleiben. Momentan vergnügen sich die jungen Volketswilerinnen und Volketswiler in den Stadtzürcher Clubs Kaufleuten und Memphis. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit können sie nun endlich leichter in den Ausgang und hätten keinen Stress mehr mit den Türstehern.

Einfacher sei auch das Reisen geworden. Die bislang von den Eltern unterschriebenen Alleinreise-Erlaubnisse brauche es nicht mehr. Sie hätten nun in vielen Lebensbereichen viel mehr Freiheiten erhalten.



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Privater Gestaltungsplan «Chappelistrasse»

Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2025 An der Chappelistrasse 2 in Hegnau steht ein Vielzweckbauernhaus, das nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird. Es soll durch qualitativ hochwertige Mehrfamilienhäuser ersetzt werden. Obwohl das bestehende Gebäude kein denkmalgeschütztes Objekt ist, gelten erhöhte Anforderungen an die Einpassung in den Ortskern von Hegnau. Für das betreffende Grundstück, auf welchem die neuen Mehrfamilienhäuser stehen sollen, besteht eine Gestaltungsplanpflicht. Diese gewährleistet, dass die neuen Bauten hohe Qualitäten in Bezug auf Städtebau, Architektur und Aussenraum aufweisen sowie die Anforderungen zum Lärmschutz und zur harmonischen Einpassung in den Ortskern erfüllen. Der Gemeinderat verabschiedete am 10. Oktober 2024 den Entwurf des privaten Gestaltungsplans «Chappelistrasse» zur Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung (Baudirektion Kanton Zürich) und zur Durchführung der öffentlichen Auflage (25. Oktober bis 23. Dezember 2024). Am 19. Dezember 2024 nahm das Amt für Raumentwicklung mit seinem Vorprüfungsbericht Stellung zum Entwurf. Die darin formulierten Auflagen konnten zwischenzeitlich bereinigt werden. Da der private Gestaltungsplan von den Regelvorschriften der Bau- und Zonenordnung von Volketswil abweicht, bedarf er der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Demnach hat der Gemeinderat den privaten Gestaltungsplan «Chappelistrasse» zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2025 genehmigt. Die entsprechende Weisung wird mit der Einladung zu gegebenem Zeitpunkt in den «Volketswiler Nachrichten» publiziert.

Objektkredit Liegenschaftenstrategie

Volketswil wächst weiterhin stark als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Der Gemeinderat hat daher 2023 eine aktive Standortförderung sowie eine Gemeindeentwicklung in Form einer Liegenschaftenstrategie beschlossen. Mit der Strategiearbeit werden die Grundlagen für eine geordnete, nachhaltige und umfassende Liegenschaftenstrategie geschaffen, die langfristig die Entwicklung und Nutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften steuert sowie optimiert. Für die Ausarbeitung der Liegenschaftenstrategie hat der Gemeinderat einen Objektkredit genehmigt.



Die Wartung der Hydranten wird von der Gebäudeversicherung subventioniert. BILD TSP

Die Ausgaben von gesamthaft CHF 215'000.00 werden in den Jahren 2026, 2027 und 2028, unter Vorbehalt der entsprechenden Budgetgenehmigungen durch die Gemeindeversammlung, erfolgen.

Arbeitsvergaben für die Hydranten und Schieberkontrolle

Ein zentrales Bedürfnis der Feuerwehr ist – nebst der guten Löschwasserleistung – die Funktionstüchtigkeit der Hydranten. Aus diesem Grund richtet die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich GVZ seit dem 1. Januar 2004 Subventionen für die Kontrollwartung von Hydranten aus. Pro Hydrant wird eine jährliche Pauschale von CHF 68.00 an die Kontrollwartung und den Unterhalt entrichtet, was eine jährliche Einnahme von rund CHF 51'400.00 bedeutet. Weiter sind im Leitungsnetz rund 1600 Schieber installiert, mit welchen bei Bedarf Leitungsstücke ausser Betrieb genommen werden können. Funktionsstörungen durch längeren Nichtgebrauch oder überdeckte Schieberkappen führen dazu, dass die Schieber genau dann nicht zur Verfügung stehen, wenn dringende Leitungsabstellungen notwendig sind. Eine Kontrolle der Schieber im Leitungsnetz führt zu einer Verbesserung der Versorgungssicherheit und ist als elementare Unterhaltsmassnahme vorzusehen. Somit hat der Gemeinderat für die Periode 2026 bis 2028 die Firma Hinni AG, Biel-Benken, mit der Hydrantenkontrolle zum Offertpreis von jährlich CHF 23'687.30 beauftragt. Ebenfalls wurde die Firma Hinni AG, Biel-Benken, mit der Schieberkontrolle zum Offertpreis von jähr-

lich CHF 10'162.30 beauftragt. Vorbehalten bleibt eine Vertragsanpassung aufgrund geänderter gesetzlicher Grundlagen.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Claudine Benner-Geiser, Glärnischweg 7, Hegnau; für den Neubau einer Photovoltaikanlage am Glärnischweg 7, Hegnau.
- Daniel Bolliger, Püntstrasse 77, Kindhausen; für die Erstellung einer Sitzplatzüberdachung, an der Püntstrasse 77, Kindhausen.
- Thomas Maurer, Chillegass 5, Volketswil; für den Neubau eines Doppelcarports mit integriertem Gartenhaus bei der Chillegass 5, Volketswil.
- Gabriel Schulthess, Alte Schulhausstrasse 6, Gutenswil; für den Neubau einer Photovoltaikanlage an der Alten Schulhausstrasse 6, Gutenswil.
- Swisscom (Schweiz) AG, Tösstalstrasse 162, Winterthur; für die Anwendung des Korrekturfaktors der bestehenden Mobilfunkanlage an der Javastrasse 8, Hegnau (nachträgliche Bewilligung).
- Swisscom (Schweiz) AG, Tösstalstrasse 162, Winterthur; für die Anwendung des Korrekturfaktors der bestehenden Mobilfunkanlage an der Industriestrasse 27, Zimikon (nachträgliche Bewilligung).
- Swiss Infra Services, Thurgauerstrasse 136, Glattpark (Opfikon); für den Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit neuen Antennen, Im Zentrum 18, Hegnau.
- Alex Temperli, Winterthurerstrasse

24a, Gutenswil; für die Erstellung einer aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe an der Winterthurerstrasse 24a, Gutenswil.

Bauabrechnung

Der Gemeinderat hat folgende Bauabrechnung genehmigt:

- Ersatz der Pumpendruckleitung Schützenweg mit Gesamtkosten von CHF 114'634.15 und mit einer Kreditunterschreitung von CHF 22'365.85.

Des Weiteren hat der Gemeinderat...

- die Kreditabrechnung für die Ersatzbeschaffung des Betriebsfahrzeuges Revierförster mit Gesamtkosten von CHF 53'237.80 und mit einer Kreditunterschreitung von CHF 262.20 genehmigt.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei hat während der Zeit vom 16. Juli bis zum 17. Juli 2025 an der Zentralstrasse in Volketswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 13'953 Fahrzeuge gemessen, wovon 47 zu schnell unterwegs waren.

Weiter hat die Kantonspolizei während der Zeit vom 25. Juli bis 28. Juli 2025 an der Zentralstrasse in Volketswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 31'965 Fahrzeuge gemessen, wovon 170 die Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

Die Gemeindepolizei Volketswil hat am 8. August 2025 an der Pfäffikerstrasse in Volketswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 307 Fahrzeuge gemessen, wovon 12 zu schnell unterwegs waren.

Weiter hat die Gemeindepolizei Volketswil am 14. August 2025 an der Hardstrasse in Volketswil eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 331 Fahrzeuge gemessen, wovon 13 die Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

Personelles

Angela Fehr wird per 1. November 2025 ihre Stelle als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste (40 Prozent) antreten.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen sie herzlich willkommen.

Per 30. September 2025 verlässt Melisa Öner, Sachbearbeiterin Finanzen (60 Prozent), die Gemeindeverwaltung. Jacqueline Allemann, Gemeindepolizistin (50 Prozent), verlässt die Gemeindeverwaltung per 30. November 2025.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Melisa Öner und Jacqueline Allemann für die Zukunft alles Gute.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Kindertöpferei – aus Ton wird Zauberei

Kneten, formen, staunen! Ohne Vorkenntnisse kannst du in die Welt des Töpfers eintauchen. Es entstehen kleine Kunstwerke – Tiere, Schalen, Fantasiewesen, welche wir beim zweiten Treffen bemalen und glasieren – so wird jedes Stück einzigartig. Ab 6 Jahren.
Mi, 17.9. und 1.10.2025 (2x)
14.00 bis 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 110.00
zzgl. Brand/Glasur CHF 25.00/kg Ton

Chatschapuri – Faszination kaukasische Küche

Georgien hat eine fabelhafte Küche. Sie zeichnet sich durch frische Zutaten und feine Gewürze aus. Wir bereiten eine besondere Form von Georgiens Nationalgericht Chatschapuri zu, welches aus der Region Adscharien stammt. Der Teig wird in Form eines Schiffchens gebacken. Dazu gibt es eine feine Vorspeise namens Pchali aus roten Bohnen und Walnüssen.
Do, 18.9.2025
19.00 bis 21.30 Uhr
Kurskosten CHF 75.00
zzgl. Material CHF 25.00

Psychologisches Achtsamkeitsseminar – eine Reise zur inneren Balance

Durch Achtsamkeit lernst du, wie du deine Gedanken und Emotionen besser verstehen und steuern kannst. Nach einer Einführung in die Meditations- und Achtsamkeitspraxis praktizierst du verschiedene Übungen wie Sitzmeditation, Gehmeditation und Bodyscan. Nach einem Theorieteil üben wir den gesunden Umgang mit schwierigen Gedanken und Emotionen und tauschen uns zur Verinnerlichung über unsere gewonnenen Erfahrungen aus.
Sa, 20.9.2025
9.30 bis 17.00 Uhr
Kurskosten CHF 199.00

Christoph-Häring-Mitsingkonzert

Jung und Alt singen gemeinsam Hits, die in Erinnerungen schweben lassen. Die Texte beliebter Songs werden auf Leinwand projiziert und von Christoph live begleitet. Du fühlst dich mit der Gruppe und der Musik verbunden und kannst dich laut oder leise beteiligen, ohne Hemmungen und ohne Vorkenntnisse. Ein Singerlebnis, das einfach guttut!
So, 21.9.2025
14.00 bis 15.30 Uhr
Kurskosten CHF 30.00

Schnitzen für alle

Das Schnitzen erweckt die Sinne und erwärmt das Herz. Arbeite dich Span um Span vorwärts, bis du unter Anleitung des Kursleiters deine eigenen Motive schnitzt. Tauche in eine Welt



voller Überraschungen ein.

Kurs 1
Do/Fr, 18./19.9.2025 (2x)
9.00 bis 16.00 Uhr

Kurs 2
Fr/Sa, 24./25.10.2025 (2x)
Kurskosten CHF 290.00 pro Kurs
zzgl. Material CHF 40.00

Mit Yoga Stress reduzieren

In diesem Workshop lernst du gezielte Atemübungen, Yoga-Posen und Meditation, mit welchen du effektiv Stress abbauen kannst. Der Kurs richtet sich an alle, ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Tauche ein in eine praxisorientierte Reise zu mehr Ruhe und Gelassenheit!
Sa, 27.9.2025
8.30 bis 12.30 Uhr
Chappeli Volketswil
Kurskosten CHF 75.00

Künstliche Intelligenz für Einsteiger – verstehen, anwenden, profitieren

Dieser Einsteigerkurs gibt dir einen fundierten und leicht verständlichen Einblick in die Welt der KI, welche spannenden KI-Tools es gibt und wie du sie am besten für dich nutzt. Die Zukunft beginnt jetzt!
Mo, 29.9.2025
18.30 bis 20.45 Uhr
Kurskosten CHF 30.00

Erholungs-, Schlaf- und Stressmanagement

Wir tauchen in die Welt der ätherischen Öle ein und lernen, mit welchen Ölen wir schon tagsüber Stress reduzieren und emotionale Balance herstellen und auch Einfluss auf unseren Schlaf nehmen können. Gemeinsam mischen wir einen individuellen Anti-Stress- oder Schlaf-gut-Roll-on zum Mitnehmen.
Do, 2.10.2025
19.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten CHF 39.00

Oriental Dance

Lerne den Bauchtanz, einen sehr weib-

lichen Tanz, welcher schwingvolle Rhythmen sowie dynamische Akzente beinhaltet und sich vor allem durch sehr betonte Beckenbewegungen und eine spezielle Isolationstechnik auszeichnet.

Mi, 1.10. bis 17.12.2025 (10x)
19.10 bis 20.10 Uhr
Kurskosten CHF 220.00

Ernährung nach den fünf Elementen – ausgewogen und mit Freude essen

Ernährung nach den fünf Elementen macht Spass und ist gesund. Wir lernen die fünf Geschmacksrichtungen und ihre Wirkung auf den Körper und die Gesundheit kennen. Jedes Nahrungsmittel hat positive Eigenschaften. Dein Appetit verrät dir, was dir in jedem Moment besonders guttut. Dieser Kurs basiert auf der Fünf-Elemente-Lehre aus der TCM.
Sa, 4.10.2025
9.00 bis 12.00 Uhr
Kurskosten CHF 95.00

Kids Jump mit Claudia – der coole Bewegungskurs für coole Kids

Springen, hüpfen, lachen, bei Kids Jump gehts rund! Hast du Lust auf Action, Spass und Bewegung? Dann bist du hier genau richtig. Gemeinsam powern wir uns aus, lernen kleine Choreos und haben eine gute Zeit!
Kurs für 3. und 4. Klasse
Di, 21.10. bis 16.12.2025 (9x)
16.45 bis 17.40 Uhr
Kurs für 5. und 6. Klasse
Mo, 20.10. bis 15.12.2025 (9x)
17.00 bis 17.55 Uhr
Kurskosten CHF 135.00 pro Kurs

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum-Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKILAND

Knifflige Rätsel und tolle Preise

Das Volkiland wird zur Bühne für ein märchenhaftes Abenteuer: Vom 11. bis zum 23. September verwandelt sich das Einkaufszentrum in eine faszinierende Welt voller Sagen und Legenden.

Mit der neuen Roadshow «Sagenhaft» eröffnet sich Gross und Klein eine spannende Entdeckungsreise – begleitet von Gewinnmöglichkeiten im Gesamtwert von über 75000 Franken.

Gigantischer Scherenschnitt

Ein besonderes Highlight wartet am Mittwoch, 17. September, auf die Kinder: Dann können die kleinen Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit Künstler Mino ein riesiges Scherenschnitt-Kunstwerk gestalten. Wo steckt «Flöckli»? Im Zentrum der Sagen-Geschichte steht das Geisslein Flöckli, das spurlos verschwunden ist. Gemeinsam mit Lena und Max machen sich die Kinder im Volkiland auf die Suche – und müssen dabei fünf knifflige Rätsel rund um Schweizer Sagen und Mythen lösen.

Wer Flöckli sicher zurückbringt, wird mit einem Schokoladentaler belohnt.

Gewinnspiel für Erwachsene

Tägliche Gewinnchancen sorgen für zusätzliche Spannung: Hauptpreis ist ein E-Auto «JAC E30X» im Wert von 22989 Franken.

Dazu warten attraktive Überraschungspakete aus dem Engadin, köstliche Snack-Sets von Ültje, POM-BÄR, Chio und Tyrrells im Gesamtwert von je 2500 Franken sowie Tausende Sofortpreise und Rabattgutscheine. (pd.)

ANZEIGE

VOLKI LAND
coop Für mich und dich.
SAGEN HÄFT
11.-23.9.2025



Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich und sehen Sie sich unsere aktuellen Stellenangebote an

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Friedhof Neuwies: Abräumen und Winterbepflanzung der Gräber

Am Montag, 22. September 2025 beginnen die Friedhofsgärtner mit dem Abräumen der Gräber.

Wir bitten Sie, private Pflanzen, Grabschmuck und persönliche Gegenstände bis spätestens Sonntag, 21. September 2025, zu entfernen. Nicht abgeholte Objekte werden entsorgt.

Die Winterpflanzung der Gräber startet am Montag, 29. September 2025.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter Telefon 044 910 24 60 und friedhof@volketswil.ch.

Abteilung Liegenschaften volketswil.ch

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Jugendförderbeiträge

Seit über 30 Jahren richtet die Gemeinde Volketswil Beiträge an jugendfördernde Sportvereine aus. Im 2013 hat die Gemeindeversammlung hierfür einen jährlichen Betrag von CHF 70'000.00, exkl. Teuerung, bewilligt.

Die Beiträge werden auf Antrag durch den Ausschuss der jugendfördernden Sportvereine verteilt. Anspruch haben Sportvereine mit Sitz in Volketswil, die unter anderem seit mindestens einem Jahr Jugendförderung in der Gemeinde betreiben und regelmässige Trainings durchführen. Als beitragsberechtigt zählen Jugendliche mit Wohnsitz in der Gemeinde im Alter von 6 bis 20 Jahren.



Weitere Informationen, zu den Vorgaben oder über die Rahmenbedingungen für die Auszahlungen, erteilt der Präsident des Ausschusses der jugendfördernden Sportvereine, Thomas Hiltbrunner, unter **Tel. 079 400 23 11** oder per **E-Mail an thomas@hiltbrunner.net**.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Aufhebung der Sammelstelle Prima



Die Sammelstelle für Glas und Alu/Weissblech beim Prima an der Sigristengasse wird in Koordination mit einem privaten Bauvorhaben **per Ende September 2025** aufgehoben.

Mit der Aufhebung kann den veränderten Ansprüchen an die Wohn- und Aufenthaltsqualität entsprochen werden.

Keine Sorge: Die nächste **Sammelstelle Wallberg** befindet sich **ganz in der Nähe an der Eichholzstrasse** und steht Ihnen wie gewohnt zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe beim sorgfältigen Recyceln!

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

amusebike

Fonds für
Verkehrssicherheit
FVS



E-Bike Kurs
«amusebike»
pedalen und geniessen

Volketswil



Mittwoch, 17. September 2025, 14.00-16.30 Uhr



Gemeindehausplatz, Zentralstrasse 21



Mach dein E-Bike zum amusebike. Auf unseren Ausfahrten lernst Du Leute und dein E-Bike kennen. Bei «amusebike – pedalen und geniessen» stehen Geselligkeit und Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund. Die Teilnahme ist **kostenlos**, dank der Unterstützung unserer Partner und Sponsoren.

Anmeldung, weitere Kurse & Informationen
www.amusebike.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

PRO
SENECTUTE
Kanton Zürich

VELOPMENT
...mit dem Velo in die Zukunft



«Dieser Kurs ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.»

by rundum mobil GmbH
Marktgasse 17
CH-3600 Thun
www.rundum-mobil.ch

REPAIR-CAFÉ

Reparieren statt wegwerfen

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit immer wichtiger wird, setzt das Forum 21 in Zusammenarbeit mit der DEINE Hobby Werkstatt GmbH des Volketswilers Claudio Gugliotta ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft. Am Samstag, 20. September, findet von 9 bis 16 Uhr am Spinnereiweg 4 in Effretikon der Reparatur- und Renovationstag statt.

Ob defekte Haushaltsgeräte, beschädigte Möbel oder kaputte Alltagsgegenstände – Besucher können ihre reparaturbedürftigen Objekte vorab oder direkt am Eventtag vorbeibringen. Ein Team engagierter Reparatoren stellt sich ehrenamtlich zur Verfügung, um die Gegenstände instand zu setzen. Für die Reparaturen fällt lediglich ein kleiner Unkostenbeitrag an – je nach Artikel 5, 10 oder 20 Franken. Alternativ haben Teilnehmende die Möglichkeit, unter Anleitung selbst Hand anzulegen und ihr Objekt eigenständig zu renovieren.

Neben den Reparaturmöglichkeiten bietet der Event eine perfekte Gelegenheit, die Coworking Factory kennenzulernen – einen Ort, an dem Menschen ihre kreativen Ideen verwirklichen können. Zudem sorgt ein Verpflegungsstand für das leibliche Wohl, sodass Besucher in entspannter Atmosphäre Erfahrungen austauschen und sich über nachhaltiges Handeln informieren können.

Der Anlass steht allen Interessierten offen – ohne Voranmeldung. Wer Lust hat, defekten Dingen neues Leben einzuhauchen und gleichzeitig einen Einblick in die Möglichkeiten der DEINE Hobby Werkstatt GmbH zu erhalten, ist herzlich eingeladen.

Datum: Samstag, 20. September, Ort: DEINE Hobby Werkstatt GmbH, Spinnereiweg 4, 8307 Effretikon, Zeit: 9 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter: claudio@deinehobbywerkstatt.ch, 079 285 77 53, www.forum21.ch, www.deinehobbywerkstatt.ch

KINDHAUSEN

Vielfältiger Herbstmarkt bei der Quartieranlage

Morgen Samstag, 13. September, findet von 11 bis 15 Uhr der Herbstmarkt auf dem Dorfplatz bei der Quartieranlage in Kindhausen statt.

Fest-Beizli und Kürbissuppe

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf ein vielfältiges Warenangebot an den Marktständen

freuen. Neben frischem Brot und Gebäck und schönem Blumenschmuck finden Sie am Markt auch Wein aus der Region, selbst gemalte Bilder, Babygeschenke, allerlei Gebasteltes und Selbstgenähtes sowie Artikel des Claro-Ladens. Auch neue Messer können gekauft und die alten, stumpfen Messer, Werkzeuge und

Gartenscheren zum Schleifen abgegeben werden. Ein Besuch lohnt sich! Für das leibliche Wohl sorgt unser Beizli mit feiner Kürbissuppe, Wurst und Kuchen sowie verschiedenen Getränken. Der Dorfverein Kindhausen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Dorfverein Kindhausen



Am 20. September findet in Effretikon wieder ein Repair-Event statt. BILD ZVG



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Volketswilerinnen und Volketswiler

Am **Dienstag, 16. September 2025**, haben Sie die Gelegenheit, sich direkt mit dem Gemeindepräsidenten Jean-Philippe Pinto auszutauschen. In seiner Sprechstunde steht er Ihnen von 13.00 bis 14.45 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG) sehr gerne zur Verfügung.

Sie sind der Puls unserer schönen Gemeinde. Ihre Stimme ist wichtig.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um persönlich mit dem Gemeindepräsidenten in Kontakt zu treten und Ihre Anliegen sowie Fragen direkt mit ihm zu diskutieren.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Volketswil,

Telefonnummer 044 910 20 30 oder E-Mail praesidial@volketswil.ch, bis spätestens **Montag, 15. September 2025, 11.30 Uhr**, an.

Gemeinsam können wir die Zukunft der Gemeinde Volketswil neu gestalten und innovative Perspektiven entwickeln.

Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto freut sich, Sie persönlich kennenzulernen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

VEREIN ABRI

Herbstbörse für einen guten Zweck

Am Samstag, 27. September, findet von 9 bis 14 Uhr zum 15. Mal die Herbstbörse in der Quartieranlage Steibrugg in Hegnau statt – ein Anlass, der bei vielen Familien inzwischen fest im Kalender steht.

In aller Ruhe stöbern

Wie jedes Jahr öffnet sich an diesem Tag die Tür zu einer besonderen Börse, speziell für Personen mit kleinem Budget. Die Idee dahinter ist ganz einfach: gut erhaltene Kleidung, Haushaltsartikel und Alltagsdinge zu kleinen Preisen abgeben – für Menschen, die genau das brauchen können. Viele Familien, auch von ausserhalb, kommen zur Herbstbörse, um in aller Ruhe zu stöbern und sich mit dem Nötigsten einzudecken.

Dabei geht es nicht um Schnäppchenjagd oder Massenware, sondern um das Gefühl, mit den vorhandenen Mitteln gemeinsam weiterzukommen. Ein Kinderpullover, der weitergereicht wird, ein Spielzeug, ein Kinderwagen oder ein Velo, die noch gute Dienste leisten können – manchmal sind es gerade die kleinen Dinge, die den Alltag leichter machen. Die Atmosphäre ist herzlich und unkompliziert. Menschen begegnen sich auf Augenhöhe, kommen ins Gespräch, helfen einander. Und genau das macht diesen Tag jedes Jahr aufs Neue besonders.

SILVERCINEMA

«Der Buchspazierer»

Die Ökumenische Kommission für das Alter Volketswil bietet unter dem Angebot Silvercinema – das Seniorenkino den Film «Der Buchspazierer» an. Eine warmherzige Hommage an die Literatur, das Leben und die Liebe. Ausnahmsweise wird der Film an einem Dienstag gezeigt: 23. September um 15 Uhr, im Pfarreisaal Bruder Klaus in deutscher Sprache.

Carl Kollhoff (Christoph Maria Herbst) geht mit seinem Rucksack täglich auf Tour und beliefert die Kund/-innen der lokalen Buchhandlung mit neuem Lesestoff. Als sich eines Tages ein Mädchen (Yuna Bennet) an seine Fersen heftet, ist er alles andere als angetan. Doch die Neunjährige taucht am nächsten Tag wieder auf, plappert munter drauflos, allmählich werden sie Freunde. Sie bringt Carl auch dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen. Herzliche Einladung zu einem



Szene aus dem Film.

BILD ZVG

warmherzigen Kinonachmittag und einem Film über das Leben und die Liebe, nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Carsten Henn. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische Kommission für das Alter

KIRCHLICHES

Betttag mit Mozart-Orchestermesse

Der Betttagsgottesdienst am 21. September um 10.45 Uhr in der katholischen Kirche Volketswil wird mit festlicher Kirchenmusik bereichert. Es erklingt die Messe in C KV 259 für Soli, Chor und Orchester von Mozart. Wegen der konzertierenden Orgel im Benedictus ist diese Messe auch unter dem Namen «Orgelsolomesse» bekannt.

Ein Genuss für Mozart-Fans

Es singt der Kirchenchor Volketswil Greifensee. Die weiteren Ausführenden: Ruth Achermann, Sopran, Regine Fluor, Alt, Daniel Trüssel, Tenor, und Roland Fitzlaff, Bass. Es begleitet ein Ad-hoc-Orchester mit Streichern, Trompeten und Pauken sowie mit Barbara Müller an der Orgel. Die Leitung hat Peter Vögeli. Herzliche Einladung an alle, die Mozarts Kirchenmusik lieben! (e.)

Therapiehunde in Kliniken

Wer selbst etwas beitragen oder einfach nur vorbeischaun möchte, ist herzlich willkommen. Organisiert wird die Herbstbörse vom Verein ABRI, dessen Mitglieder sich ehrenamtlich mit viel Herz und Humor für den guten Zweck einsetzen. Der Verein ABRI ist regelmässig mit seinen Therapiehunden bei Kindern und Jugendlichen in Heimen und Kliniken, im Zürcher Lighthouse und in Alters- und Pflegeheimen unterwegs. 2010 gründete Monika Bodmer den Verein, inspiriert durch ihre eigenen Erfahrungen. Mehr über den Verein findet man im Internet unter www.verein-abri.ch. (e.)



Hunde-Einsatz bei Kindern.

BILD ZVG

Abstimmungsvorlagen vom 28. September 2025

Am Sonntag, 28. September 2025, kommen folgende Vorlagen an die Urne:

Eidgenössische Vorlagen

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Kantonale Vorlage

- Energiegesetz (EnerG), Änderung vom 27. Januar 2025; Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Regionale Vorlage

- Bewilligen eines Objektkredites im Betrag von CHF 85'900'000.00 exkl. MWST für den Ausbau der ARA Bachwis in Fällanden (Zweckverband VSFM)

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



**Füreinander da sein,
auch wenn man nicht
immer da sein wird.**

Mit Ihrem Vermächtnis ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmteres Leben.

Ihr direkter Link zum Testament



Stiftung RgZ



IMMOBILIEN

WG-Zimmer / 1- bis 2-Zimmer-Wohnung gesucht

Doktorand (29, Informatik, ETH Zürich) sucht ab 1. November 2025 für 3 Jahre.

christoph-heck@web.de
+49 7225 72472 / +49 151 29 51 83 07

Spiel- und Sprachfördernachmittag

Neues Angebot für Kinder (2–6 Jahre) mit sprachlichen Auffälligkeiten

Ab September 2025 bietet das Bildungsnetzwerk Volketswil ein neues Förderangebot zur Sprachförderung: den Spiel- und Sprachfördernachmittag. In einer kleinen Gruppe wird gemeinsam gespielt, gesungen und erzählt – kindgerecht und mit viel Freude an der Sprache.

Das Angebot richtet sich an Kinder von 2 bis 6 Jahren mit Sprachentwicklungsverzögerung oder Unsicherheiten – in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson. Geleitet wird der Nachmittag von zwei erfahrenen Logopädinnen.

Geschwister sind willkommen – für sie steht eine separate Betreuung zur Verfügung (Unkostenbeitrag CHF 5.00 pro Nachmittag).

Der Spiel- und Sprachfördernachmittag findet von September 2025 bis Mai 2026 an 6 Mittwochnachmittagen von 15.00 bis 16.30 Uhr im Schulhaus Feldhof statt. Das erste Treffen am 24. September 2025 dient dem Kennenlernen. Eine verbindliche Anmeldung ist erst danach möglich. Die weiteren Termine: 29. Oktober 2025, 3. Dezember 2025, 14. Januar 2026, 18. März 2026, 27. Mai 2026.

Information und Anmeldung: Tel. 044 910 21 80, bildungsnetzwerk@volketswil.ch

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine regelmässige Teilnahme ist wichtig, um die Kinder optimal zu fördern.

Spielerisch fördern – wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und Erwachsene!

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburg,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolksdorf, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen



Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen:

Mittwoch, 17. September 2025

Schiessplatz: Hegnau

Schützenverein: Volketswil

Training und

Vancouver 3

18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 20. September 2025

Schiessplatz: Hegnau

Schützenverein: Volketswil

Endschiessen

10.00 – 12.00 Uhr

Endschiessen

13.30 – 15.30 Uhr

Aus Sicherheitsgründen darf das gefährdete Gebiet nicht betreten werden. Bei Missachtung wird jede Haftung abgelehnt.

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekte vom 12. September – 2. Oktober 2025

Schwimmbadstrasse, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark (Opfikon)

Projekt: Neubau Mobilfunkanlage Sunrise (ZU599-2) mit Salt (ZH_1817A) und Swisscom (VOKN), Kat.-Nr. 3445, Zone für öffentliche Bauten (Oe)

bei Weinbergstrasse 24, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Tomas und Zuzana Milata, Weinbergstrasse 24, 8604 Volketswil

Projekt: Neubau Stützmauer aus Granitquadersteinen, Kat.-Nr. 4318, bei Vers.-Nr. 1580, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Konkurseröffnung / Schuldenruf

Schuldner: **Bike Center Hegnau GmbH**, Lindenstrasse 6, 8604 Volketswil, CHE-113.329.131

Datum der Konkurseröffnung: 14.03.2025

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG

Bezüglich Eingabefrist etc. wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 05.09.2025 verwiesen.

KONKURSAMT DÜBENDORF

vertreten durch Mobile Equipe Konkurs

Postfach

8036 Zürich

KULTURKOORDINATION

Heitere Kulturmomente im September

Lachen und ausgelassen feiern: Das Kulturprogramm im GZ In der Au bietet im September gleich zwei Anlässe: «Stilbruch» und «Bünzlikrachers».

Egal ob es regnet, der Wind weht oder die Sonne scheint: Die gute Laune ist das, was zählt. Der Comedian Sven Ivanic ist morgen Samstag, 13. September, zu Gast.

Zwei Wochen später, am Samstag, 27. September, wird dann ein kleines «Oktoberfäschtli» gefeiert mit der Band «Bünzlikrachers». Mit einem nordischen Vor- und einem slawi-

schen Nachnamen wurde Sven der Bruch mit dem Erwarteten praktisch in die Wiege gelegt und zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben. Als Jurist und gleichzeitig als Komiker arbeiten? Rap mögen und bei Mundart mitsingen? Zürcher sein, aber trotzdem sympathisch rüberkommen? Dass Gegensätze nicht nur spannend, sondern auch witzig sein können, beweist er in seinem zweiten Soloprogramm.

In diesem Mix aus Comedy und Musik werden Alltagsprobleme analysiert, Klischees überprüft, und sogar die Schweizer Volksseele wird ergründet. Für Letzteres bietet auch das «Oktoberfäschtli» alles, was das

Herz begehrt. Die Bayern feiern Oktoberfest; wir feiern kleiner, feiner, aber mit dem nötigen kulinarischen Drumherum: feines Essen und gutes Bier von der Volketswiler Brauerei Brauriif.

Ach, und natürlich gute Musik von den «Bünzlikrachers». Sie bringen die Hits aus den letzten 60 Jahren unter die Leute und machen aus jeder Party eine Chilbisause. (e.)

Showbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Für beide Anlässe werden die Eintrittskarten über Eventfrog verkauft. Der Eintritt für den Comedy-Abend: CHF 45.–, für das Oktoberfäschtli: CHF 39.–. Weitere Informationen findet man auch unter www-kultur-volketswil.ch.



Kids und Teens Kung Fu

TRAININGSZEITEN

1. + 2. Kindergarten
Dienstag, 15:45 bis 16:45
Freitag, 16:45 bis 17:45 Uhr

1. - 3. Klasse
Dienstag / Donnerstag
17:00 bis 18:00 Uhr

4. - 6. Klasse & 1./2. Oberstufe
Mittwoch / Freitag
18:00 bis 19:00 Uhr

WULIN Academy
Grabenwissstr. 1 (vis à vis Volkiland)
8604 Volketswil
www.wulin.ch

Die Dorfschule Gutenswil wird neu mit Sonnenenergie geheizt

In den letzten Wochen wurde in der Dorfschule Gutenswil die alte Schnitzelheizung durch eine Luft-Wärmepumpe ersetzt. Betrieben wird die Wärmepumpe mit Strom aus der ebenfalls neu installierten Photovoltaik-Anlage.

Schulpflege Volketswil

Die 25-jährige Schnitzelheizung im Schulhaus Gutenswil war seit einigen Jahren stark reparaturanfällig und musste deshalb ersetzt werden. In den Sommerferien und in den ersten beiden Wochen des neu gestarteten Schuljahres wurde neu eine Luft-Wärmepumpe mit Photovoltaik-Anlage installiert. Diese neue Heizungs-lösung ist wirtschaftlich sinnvoll und leistet einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Neutralität der Gemeinde. Die Dachfläche in Gutenswil eignet sich aufgrund ihrer Lage und Grösse hervorragend für den Einsatz einer Photovoltaikanlage.

Da das Dach in einem sehr schlechten Zustand war, musste mit dem Wechsel auf das neue Heizungssystem und vor der Installation der PV-Anlage auch das Dach saniert und eine neue Dachdeckung angebracht werden.

Die Solarpanels wurden Ende August auf dem Dach der Dorfschule Gutenswil installiert.

Die Anlage produziert rund 100'000 Kilowatt Strom pro Jahr. Fotos: Vittorio Marino

Die 432 Quadratmeter grosse Solaranlage produziert rund 100'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Die Energie, welche die Anlage produziert, wird für den Eigengebrauch der Dorfschule und der Quartieranlage verwendet. Der Überschuss fliesst ins lokale Stromnetz und kann den umliegenden Anwohnern zu einem günstigeren Tarif durch die EKZ angeboten werden. Sollte im Winter einmal zu wenig Energie produziert werden, kann aus dem lokalen Netz Strom bezogen werden. «Unterm Strich wird uns die Energie kaum noch etwas kosten», sagt Markus Wiedmer, Leiter Liegenschaften der Schule Volketswil. Gemäss Berechnungen mit den heutigen Strompreisen kann die PV-Anlage in neun Jahren amortisiert werden.



Die Solarpanels wurden Ende August auf dem Dach der Dorfschule Gutenswil installiert. Die Anlage produziert rund 100'000 Kilowatt Strom pro Jahr.

BILDER VITTORIO MARINO

Die Schulpflege hatte die Kosten in Höhe von 190'000 Franken für den Heizungsersatz mit Wechsel auf eine Luft-Wärmepumpe im März 2025 genehmigt. Ebenso die Dachsanierung und den Einbau einer Photovoltaikanlage mit Kosten in Höhe von jeweils 150'000 Franken.

Neue Co-Schulleiterin fürs «Zentral»

Der bisherige «Zentral»-Schulleiter Tom Neukom geht im März 2026 in Pension. Als Nachfolgerin hat die Schulpflege an 27. August 2025 Petra Lütte gewählt. Sie wird zusammen mit Sandra Altermatt, die mit Teilzeitpensum als Co-Schulleiterin tätig ist, die Leitung der Schule Zentral übernehmen.

Mit Petra Lütte wird eine Schulleiterin tätig sein, die über vielfältige und mehrjährige Fachkompetenz und Erfahrung verfügt.

Von der Musikschulpädagogik und Musikschulleitung her kommend, hat sie diese Erfahrungen bereits in zwei Volksschulen weiterentwickelt. Sie verfügt über sehr gute

organisatorische- und Schulentwicklungs-kompetenzen.

Petra Lütte wird per 1. Dezember 2025 als neue Co-Schulleiterin Zentral mit einem 100-Prozent-Pensum angestellt. Die Schulpflege Volketswil heisst sie als neues Schulleiterin herzlich willkommen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kurzmitteilungen

- In den Schulen In der Höh und Hellwies hat die Schulpflege einen Ersatz der Lüftungs- und Heizungssteuerungen bewilligt.
- Die Schulpflege hat den Beleuchtenden Bericht «Überführung des Projekts Begabungs- und Begabtenförderung in den Normalbetrieb und Schaffung der notwendigen Stellen» zuhanden der Schulgemeindeversammlung von Freitag, 12. Dezember 2025, genehmigt.
- Ebenso hat die Schulpflege zuhanden der Dezember-Schulgemeindeversammlung den Beleuchtenden Bericht zur Bewilligung eines Projektkredit von 2170'000 Fran-

ken (davon werden 327'000 Franken von der Schulgemeinde Volketswil finanziert) für den Neubau der Heilpädagogischen Schule Volketswil verabschiedet. Die beiden Beleuchtenden Berichte werden am 7. November 2025 in den «Volketswiler Nachrichten» publiziert.



Petra Lütte wird neue Co-Schulleiterin im «Zentral».

BILD ZVG

«Einmal mehr darf ich mit Freude fes

Mit der Sanierung der im Jahr 1971 erbauten Schulanlage Lindenbüel ist der vierte Meilenstein im Schulraumprojekt 2020. Die neu gestalteten Klassen- und Lehrerzimmer, Gruppenräume sowie Chemie- und Physikräume zu werfe

In ihrer Grussbotschaft im Spezialtrakt – vor zahlreich erschienenen Behördenvertretern und am Umbau beteiligten Personen – blickte die Schulpräsidentin Raffaella Fehr auf eine dreijährige Bauzeit zurück. Die Bauhülle des aus den früher 1970er-Jahren stammenden Gebäudes wurde stehen gelassen, während eine umfassende Innen- und Schadstoffsanierung erfolgte. Im Zuge dessen ist auch die Gebäudetechnik auf den neusten Stand gebracht worden. Durch die Erstellung von zwei aussen liegenden Fluchttreppenhäusern sowie inneren brand-schutztechnischen Anpassungen konnten zudem in den Korridoren Gruppen- und Lernzonen eingerichtet werden. Über elf Millionen Franken seien ausgegeben worden.

Als Besonderheit erwähnte Fehr den Umstand, dass es aufgrund der grossen Schüleranzahl nicht möglich war, sämtliche Schülerinnen und Schüler während der Bauphase in anderen Schulhäusern Volketswils zu unterrichten. So habe man die Anlage zweigeteilt, in einen Teil wurde saniert und im anderen Teil unterrichtet. Der Umbau bei gleich-

Das «Lindenbüel» in Kürze

Die Schulanlage Lindenbüel wurde 1971 vom Architekten Alfred Frei aus Wetzikon entworfen und 1974 eingeweiht. Die als Oberstufenschulhaus konzipierte Gesamtanlage umfasst das Schulgebäude mit zwei Gebädetrakten sowie den Spezialtrakt mit den Räumlichkeiten für den Turnunterricht sowie der Musikschule. Im Schultrakt befinden sich primär die Klassenzimmer, verteilt auf das Untergeschoss, Erdgeschoss und die zwei Obergeschosse, sowie die Handarbeitszimmer. Zusätzlich befinden sich im Haupttrakt die Räumlichkeiten für den hauswirtschaftlichen Unterricht und die Spezialräume für die naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer wie Physik- und Chemieunterricht. Diese Räume werden von allen Schulanlagen in Volketswil genutzt. Um eine optimale Ausnutzung zu gewährleisten und Kosten zu sparen, wurde auf den anderen Anlagen auf den Einbau dieser Spezialräume verzichtet.



zeitig laufendem Schulbetrieb habe von den Bauleuten wie auch von den Schulleuten viel gegenseitiges Verständnis und Toleranz erfordert. «Weil sie aber das gemeinsame Ziel verfolgten, ein Projekt zu Ende zu führen, das Schülern und Lehrerschaft letztendlich einen Mehrwert bringt, ist das ihnen gelungen», zeigte sich die Schulpräsidentin stolz und doppelte nach: «Einmal mehr darf ich mit Freude feststellen, dass alles rund gelaufen ist.»

Bevor Fehr vor den Haupteingang des sanierten Gebäudetrakts schritt, um den Tag der offenen Tür mit dem Durchschneiden des Bandes offiziell zu eröffnen, hielt sie fest, dass der vierte Meilenstein mit dem heutigen Tag quasi Geschichte sei. «Wir bewohnen und beleben nun diesen Meilenstein.» Im Schulhaus Feldhof ist derzeit der fünfte Meilenstein angelaufen und das halbe «Feldhof» wird nun temporär im «Lindenbüel» unterrichtet. Dem Vernehmen nach gefalle es den Lehrern und Schülern von dort derart gut, dass sie gar nicht mehr zurückwollten.

Fehr machte noch einen kurzen Ausblick in die Zukunft. Im Rahmen des sechsten Meilensteins soll dann auch noch der Spezialtrakt einer Sanierung unterzogen werden.

Begeisternde Helligkeit

Mit grosser Neugier begaben sich die Besucherinnen und Besucher danach auf den Rundgang, inspizierten die Gruppenräume, staunten über die Sicherheitseinrichtungen im Chemiezimmer oder machten auf den bequemen Stühlen im Lehrerzimmer ein Probesitzen. Mitglieder der Schulpflege, Schulleitung und Bauchfachleute standen derweil Red und Antwort.

Viel Lob gab es für die Decken- und Türverkleidungen aus Holz. Dadurch wirke das gesamte Interieur viel heller als früher, meinte eine pensionierte Primarlehrerin aus Volketswil. Ein anderer Ruheständler frohlockte: «Mir gefallen die neuen Klassenzimmer so gut, dass ich am liebsten wieder zurück in die Schule möchte.»

Schule Volketswil / tsp



(v. l.): Lilian Lehmann (Co-Schulleiterin), Christoph von Ah (Architekt), Sabine Wegmann (Schulpflege), Markus Wiedmer (Leiter Liegenschaften) und Raffaella Fehr (Schulpräsidentin).



Knapp elf Millionen Franken kostete die Sanierung des Schulhauses Lindenbüel.

«stellen, dass alles rund gelaufen ist»

20 abgeschlossen. Am Tag der offenen Tür am 30. August hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, einen vertieften Blick in
n. Insbesondere die helle Holzverkleidung stiess bei den Besucherinnen und Besuchern auf positives Echo.



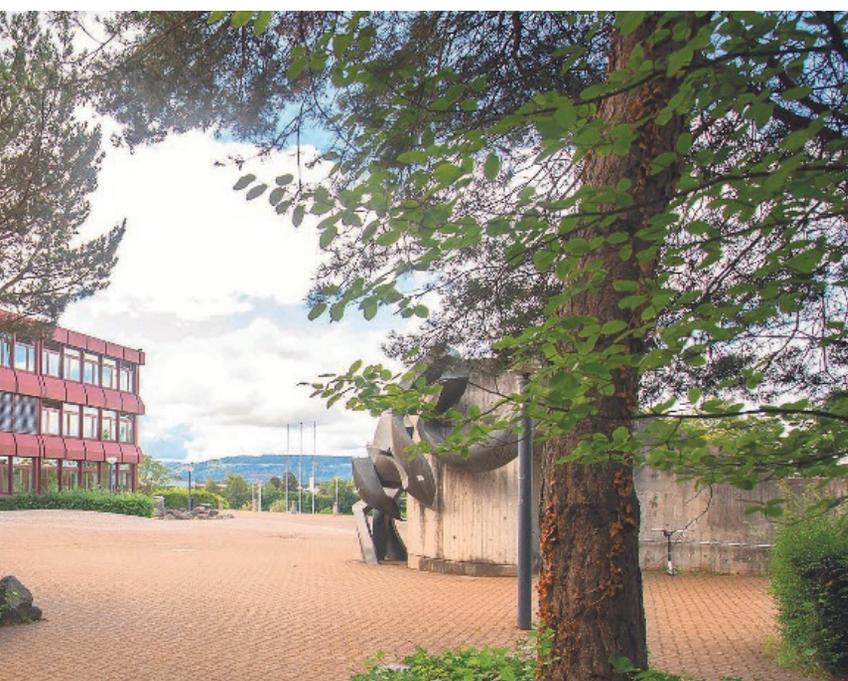
legerin und Präsidentin der Baukommission), Jürg Ammann (Planer Schulraum 2020),



Strahlt Wärme aus: Die helle Deckenbekleidung aus Holz fand viel Lob.



Mit grossem Interesse blickten Jung und Alt hinter die Kulissen.



BILDER SERAINA BONER



Auch das Lehrerzimmer stand zur freien Besichtigung offen.



THEATERGRUPPE KINDHAUSEN

«Seegfrörni» in Volketswil

Die Proben der Theatergruppe Kindhausen für das diesjährige Stück «Seegfrörni» laufen auf Hochtouren. Auch die fleissigen Helfer hinter der Bühne stecken ihr ganzes Herzblut in die Inszenierung und die Gestaltung der Bühne, welche dieses Jahr einige Überraschungen bereithält.

Am Wochenende vom 30. und 31. August fand bereits ein erstes intensives Probewochenende im alljährlichen Proberaum in Kindhausen statt und bereits Ende September geht es ab auf die grosse Bühne im Wallberg. Da gilt es dann, Feinheiten zu festigen, die Bühne fertigzustellen, Licht und Technik abzustimmen



Ende August fand in der Quartieranlage ein erstes Probewochenende statt. BILD ZVG

und weitere Arbeiten rund um die Aufführungen zu erledigen, denn bereits am 31. Oktober 2025 findet die Premiere statt. Zum Stück: «Mitten im Sommer erfährt die risikofreudige Franziska Stierli von einer brisanten Vorhersage des Muotathaler Wetterpropheten Alois Horath. Aufgrund des Fettgehalts der Murmel-tierfelle und der Fressgewohnheiten

des Rotwilds kündigt dieser an, der nächste Winter werde so kalt, dass die Eisfläche des Zürichsees zufrieren könnte. Stierli setzt alles auf eine Karte. Sie glaubt an eine Seegfrörni und an die Chance ihres bisher erfolglosen Lebens. Da will sie das sensationelle Grossereignis gewinnbringend vermarkten – beraten von der forschen Eventconsulterin

Scheufele und selbstverständlich alles auf Pump. Leider steckt ihr Gläubiger, der ebenso ängstliche wie bankrotte Treuhänder Magnus Nussbaumer, ebenfalls in Schwierigkeiten, weil er das Vermögen seiner Mutter verspekuliert hat. Als Nussbaumer entdeckt, dass alles, was von Hedi Nussbauers Geld noch übrig ist, in mehreren hunderttausend Schlittschuhen lagert, muss er sich notgedrungen mit Stierli zusammen tun. Auf einer Kapitalbasis, die noch dünner ist als das Eis der erträumten Seegfrörni.

Ein rasanter und aberwitziger Schwank um grosse Träume auf dünnem Eis! Tragen Sie sich bereits jetzt die Aufführungsdaten in Ihrem Kalender ein und sichern Sie sich Ihre Tickets ab dem Vorverkaufsstart am 27. September unter www.theatergruppekindhausen.ch (e.)

Gemeindeverwaltung und Bibliothek Schliessung am Freitag, 26. September 2025

Aufgrund des Personalausflugs bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung sowie die Bibliothek am **Freitag, 26. September 2025**, den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen kann das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Telefonnummer **052 355 00 11** mit der Überführung auf den Friedhof Volketswil oder ins Krematorium Nordheim beauftragt werden.

Gemeindeverwaltung

Am **Montag, 29. September 2025**, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bibliothek

Am **Samstag, 27. September 2025**, ist die Bibliothek wie gewohnt geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

SENIORE-TRÄFFE

Faszinierendes Lappland

Am Montag, 6. Oktober, um 14 Uhr präsentiert Sepp Stierli im Zwingli-saal im reformierten Kirchgemein-dehaus Bilder aus Lappland.

In seinem Vortrag zeigt er nicht nur Landschaften, Pflanzen und Tiere, sondern gibt auch Einblicke in die Kultur der samischen Bevölkerung. Von Mittelfinnland ging es mit dem Bus zum Dreiländerstein von Norwegen, Schweden und Finnland. Ein Erlebnis der besonderen Art waren die Besuche bei Samen, welche dem Reisenden ihre Kultur näherbrachten. Später erreichte Stierli das Nordkap und dann den grossen Inarisee. Die abwechslungsreiche Reise endete mit einer Flussfahrt und beim heiligen Felsen der Samen.

Herzliche Einladung zu diesem interessanten Nachmittag mit anschliessender Kaffeerunde.

Ökumenische Kommission für das Alter



Erinnerung von einer Reise in den hohen Norden. BILD SEPP STIERLI



STILBRUCH

COMEDY & CHLI MUSIK
MIT SVEN IVANIĆ

Samstag, 13. September 2025
Theatersaal GZ In der Au



Türöffnung 19 Uhr, Showbeginn 20 Uhr
Eintritt CHF 45.00
Vorverkauf via Eventfrog
mit VKA gratis

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Büenzlikrachers



am Oktoberfäschtli

Samstag, 27. September 2025

Theatersaal GZ In der Au

Türöffnung 19 Uhr

Konzertbeginn 20 Uhr

Eintritt CHF 39.00



BRAUEREI
GRAT BEER

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Auto & Motorwelt



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**



RIED-GARAGE AG Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

BLÄTTLER FÄLLANDEN



Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
www.garageblaettler.ch

SPORTSCHIESSEN

Erfolgreiche Sportschützen Hegnau

Die 24 Sportschützinnen und Sportschützen konnten den Titel am kantonalen Vereinswettschiessen Gewehr 50 m vom Vorjahr verteidigen und den Vereinsdurchschnitt nochmals um 0,224 Punkte auf 98,353 Durchschnittspunkte erhöhen. Hinter Hegnau klassierten sich im zweiten Rang die Sportschützen Fehraltorf mit 98,056 Punkten Durchschnitt. Die Sportschützen Limmattal Schlieren mussten mit einem hauchdünnen Rückstand von 0,003 Punkten mit dem dritten Rang vorliebnehmen.

Die besten Resultate der Hegnauer erzielten: 100 Punkte (max.): Marc Minoretti; 99: Yannic Temperli; je 98: Paul Gantenbein, Lars Rosenkranz; 97: Maria Glavina; je 96: Heinz Bolliger und Eveline Brechbühl. Das 27. Zürcher Kantonalschützenfest im Züri Wyland ist zu Ende, und mit 98,588 Punkten Durchschnitt im Ver-



Lars Rosenkranz gewinnt Bronze und ist bereits eine Stütze der Sportschützen Hegnau.

BILD HEINZ BOLLIGER

einswettkampf erreichten die Sportschützen Hegnau den guten siebten Rang. Mit 24 Teilnehmenden stellten sie das grösste Kontingent an Sportschützinnen und Sportschützen. Die

besten Resultate schossen: Je 98 Punkte: Lars Rosenkranz, Anina Mahler, Maria Glavina, Marc Minoretti, Jean-François Rossier; je 97 Punkte: Kajsja Rossier, Rolf Oertig;

je 96 Punkte: Markus Gaugler, Sandro Cramerli. *Heinz Bolliger*

Weitere Matchberichte und Resultate unter: www.volketswilernachrichten.ch

Sicherheitstag 2025: Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs

Der diesjährige Sicherheitstag zog viele Interessierte an. Neben spannenden Einblicken konnte man auch an einem Wettbewerb mitmachen. Nun stehen die Gewinnerinnen und der Gewinner fest.

Zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher nutzten am Volketswiler Sicherheitstag die Gelegenheit, die Gemeindepolizei, die Feuerwehr, den Zivilschutz und weitere Blaulichtorganisationen aus nächster Nähe zu erleben. Sie konnten zum Beispiel einen Rettungseinsatz bestaunen, selbst den Feuerlöscher ausprobieren oder Einsatzfahrzeuge kennenlernen. Zum abwechslungsreichen Programm gehörte auch ein Wettbewerb. Unter anderem mussten folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie viele Meter lang ist der Schlauch des Tanklöschfahrzeugs? (1080 Meter.)
- Für wie viele Tage sollte man mindestens einen Notvorrat zu Hause haben? (Für mindestens eine Woche.)
- Welches Jubiläum feiert die Gemeindepolizei Volketswil in diesem Jahr? (40 Jahre.)

Hauptpreis für Jonas aus Gutenswil

Der sechsjährige Jonas Bürli aus Gutenswil durfte sich über den Haupt-



Mit der ADL auf 30 Meter Höhe. BILDER ZVG

preis freuen: eine exklusive Führung im Feuerwehrdepot mit anschließender Fahrt im Korb der Autodrehleiter – bis in 30 Meter Höhe. Gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Kilian, seinen Eltern und der Grossmutter erhielt Jonas einen Einblick in die Welt der Feuerwehr.

Einblick ins Feuerwehrdepot

Zuerst führte Kommandant Michael Fässler die Familie durch das Feuerwehrdepot. Rund 70 Freiwillige – davon 12 Frauen – sind in der Feuerwehr Volketswil aktiv. Im Einsatz geht alles blitzschnell: In 15 Sekunden sind die Feuerwehrleute umgezogen, in 10 Sekunden sind sie beim Fahrzeug, und rund 10 Minuten



Gewinner Jonas Bürli aus Gutenswil.

nach der Alarmierung treffen sie am Einsatzort ein. «Das ist möglich, weil die meisten unserer Feuerwehrfrauen und -männer in Volketswil zu Hause sind», erklärt Michael Fässler. Die Leistungsvorgaben für eine Ortsfeuerwehr im Kanton Zürich besagen, dass mindestens zehn Einsatzkräfte innerhalb von zehn Minuten in dicht besiedeltem Gebiet nach der Alarmierung am Einsatzort eintreffen müssen.

Besonders beeindruckend war das Tanklöschfahrzeug mit einem 2600 Liter fassenden Wassertank und dem 1080 Meter langen Schlauch, der auf dem Fahrzeug mitgeführt wird. Auch die Autodrehleiter sorgte für Staunen: Im Kanton

Zürich gibt es insgesamt 37 Spezialfahrzeuge mit Drehleiter. Nicht alle der 118 Feuerwehren im Kanton Zürich verfügen somit über ein solches Fahrzeug. Volketswil unterstützt deshalb auch Einsätze in umliegenden Gemeinden. Jonas stellte spannende Fragen und wusste bereits einiges – kein Zufall, denn sein Vater ist Maschinist, und dieses Interesse teilt er offensichtlich.

Im Rettungskorb 30 Meter in die Höhe

Für Jonas kam dann der grosse Moment: Mit Feuerwehrjacke ausgestattet, durfte er gleich selbst die Stützen des Unterwagens bedienen, bevor es im Rettungskorb hoch hinaufging. Gleich zweimal schwebte er mit Bruder und Eltern auf 30 Metern Höhe, stets begleitet vom Feuerwehrkommandanten.

Weitere Gewinnerinnen

Neben Jonas gab es noch weitere glückliche Gewinnerinnen:

1. Preis, Volketswiler Kultur-Abonnement: Frau Nicole Heiniger.
2. Preis, 12er-Abonnement Schwimmbad Waldacher: Frau Beatrix Ineichen.
3. Preis, Jahresabo der Bibliothek Volketswil: Frau Bianca Boos Germann.

Die Gemeinde gratuliert den Gewinnerinnen und dem Gewinner herzlich und bedankt sich bei allen, die am Volketswiler Sicherheitstag 2025 mit dabei waren. (e.)

FC VOLKETSWIL

3:1-Sieg dank Leistungssteigerung nach der Pause

Im dritten Heimspiel in Folge der laufenden Meisterschaft besiegte Volketswil dank einer Leistungssteigerung in Hälfte 2 den bisherigen Tabellenführer aus Männedorf klar mit 3:1 (1:1).

Eine nicht unbedingt befriedigende erste Halbzeit, zwar mit mehrheitlichem Ballbesitz des Heimteams, aber mit wenigen Lösungen, um die Gästeabwehr zu knacken, führte nach einer Massflanke von Demko auf J. Meyer zum 1:0. Dennoch gelang wenige Minuten später, nach einem neuerlichen Fehlverhalten im Volketswiler Strafraum, der Ausgleich zum 1:1 und zugleich auch zum Halb-

zeitstand. Nach gutem Anfangsbeginn führten zwei individuelle Abwehrfehler der Volketswiler zu zwei Topchancen der Männedorfer, die jedoch zum Glück vor dem sicheren Torerfolg versagten. Gegenüber den letzten Begegnungen war besonders in der zweiten Spielhälfte eine klare Leistungssteigerung erkennbar. Ausgenommen von wenigen Fehlern zeigte sich Volketswil spielfreudig und engagiert. Männedorf war speziell in der zweiten Hälfte chancenlos gegen die dominanten Volketswiler, die keine einzige Torchance des Gegners zulassen.

Den ersten Torjubel gab es in der 34. Minute durch den Treffer von J. Meyer nach Assist durch E. Demko. Die Freude währte allerdings nur

knapp drei Minuten, dann erzielte Männedorf nach Volketswils Fehlverhalten im Strafraum den 1:1-Ausgleich. Den Schlüssel zum Erfolg legte Trainer Antonio Limata mit der Einwechslung nach der Pause mit Perez, Islami, Angliker und Velijaj, alle aus der Offensivabteilung. Sogleich wurde die Männedorfer Abwehr massiv unter Druck gestellt. Folge davon waren die Tore von H. Islami nach Vorarbeit durch Angliker und Perez in der 56. Minute zum 2:1 sowie der finale Pass von Velijaja auf D. Angliker in der 81. Minute zum Schlussresultat von 3:1. In den Schlussminuten war auch bei mehr Konzentration ein höheres Ergebnis möglich. Aufgrund der gezeigten Leistungen in der zweiten Halbzeit

war es dennoch ein verdienter und überzeugender Sieg. *Angelos Karios*

Termine: 13. September: Herrliberg-Langacker, Sportweg 8, 4. MS-Runde - FC Herrliberg 2 - FC Volketswil 1, Anstoss: 18 Uhr.



Im heimischen Gries siegte der FCV am vergangenen Samstag. BILD TONI SPITALE



FAMILIENFEST

SAMSTAG
13.09.2025

GEMEINDEHAUS-
PLATZ
VOLKETSWIL

11:00 - 17:00
UHR

GRATIS
AKTIVITÄTEN
FÜR KINDER

ESSEN
ZU TIEFEN
PREISEN

familien **treff**
steibrugg 

familien **zentrum**
gries 

KJAV
KINDER- UND JUGENDARBEIT VOLKETSWIL



SENIOR

Auf dem Thurgauer Vermessungsweg (W3)

Abfahrt für diese Wanderung am Dienstag, 30. September, ist um 7.51 Uhr im Zentrum Volketswil mit Bus 720 nach Effretikon. Um 8.54 Uhr kommen wir in Weinfeld an. Nach dem Startkaffee in der Bäckerei Mohn geht die Wanderung von der Südseite des Bahnhofs los. Auf 24 Infotafeln entlang des Themenwegs werden die Vermessungsgrundlagen beschrieben. Aber keine Angst vor einem Lehrgang! Der Thurgau ist ein wunderschönes Wanderland, mit Weiten und Höhen, eine liebevolle Gegend, abseits der Verkehrsströme. Bald, an der Thur, queren wir die Auenlandschaft auf dem Ganggelisteg. In Bussnang angelangt, sind wir schon mitten auf dem Lande angekommen und folgen einer Talmulde, welche sich in Richtung Mettlen erstreckt. Der erste Aufstieg bringt uns den Weitblick bei der Bommelisegg, mit seinem grossen Bauernhof. Durch den Wald und übers Feld, finden wir uns zum Mittagessen in der Bio-Bäckerei Lehmann, in Lanterwil ein. Ein überraschender Familienbetrieb, irgendwo im Nirgendwo. Weiter geht es über den Chatzestaag auf den nächsten Hügelzug hinauf bei Secki. Hier sehen wir schon unser Ziel, den Nollen, der höchste Berg (734 m ü. M.), der ganz im Kanton Thurgau steht. Der Nollen in der Gemeinde Hosenruck liegt exponiert zwischen



Vermessungspyramide auf dem Nollen.

BILD ZVG

Bodensee und Säntis und wir wünschen uns ein Wetter mit guter Fernsicht. Um 16.05 Uhr fährt unser Postauto B722 ab Hosenruck Dorf. Die Rückfahrt erfolgt diesmal via Wil-Effretikon nach Volketswil. Achtung, die Wanderung ist weit, mit langen Geraden und einem happigen Schlussanstieg. (e.)

Infos: Wanderlänge: 14 Kilometer, Auf- und Abstieg: 440m/-130m, Wanderzeit: vier Stunden. Befestigte Wege und Strassen, wenig Fusswege. Treffpunkt im Zentrum Volketswil, Bus 720 nach Effretikon, Abfahrt 7.51 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis

16 Franken mit Halbtax. Geplante Rückkehr im Zentrum Volketswil um 17.34 Uhr. Anmeldungen bis Sonntagabend, 28. September (bitte mit Angabe von Bahn-Abo, Essenswunsch sowie mit/ohne Gipfeli). Bei der Bio-Bäckerei Lehmann kehren wir im Garten ein. Es können Käsefladen, Spinatfladen oder Fruchtbladen à 5.20 Franken vorbestellt werden. Ebenso sind diverse Sandwiches oder als Geheimtipp das Schlozifladenküchlein erhältlich. Kaffee, Softgetränke und diverse Backwaren in Selbstbedienung (bar und Twint). Verpflegung aus dem Rucksack ist auch willkommen. Durchführungssentscheid Montagnachmittag. Anmeldungen an Alex Meyer, E-Mail: meyers@freesurf.ch oder telefonisch unter 079 666 97 39.

CEVI VOLKETSUIL-SCHWERZENBACH

Gemeinsam Abenteuer erleben

Bist du gerne in der Natur, magst Action, interessante Erlebnisse und Gesellschaft? Dann hast du Glück und komme vorbei beim Cevi-Tag 2024 vom Cevi Volketswil-Schwerzenbach.

Wer kann kommen? Kinder und Jugendliche ab dem ersten Kindergarten. Wann findet der Cevitag

statt? Samstag, 20. September, von 14 bis 17 Uhr. Wo ist der Treffpunkt? Auf dem Gemeindehausplatz in Volketswil. Was muss ich dabei haben? Velo und Helm ab der ersten Klasse, Zvieri und Getränk sowie wetterentsprechende Kleidung. Komm einfach vorbei – keine Anmeldung nötig. Der Cevi Volketswil-Schwerzenbach ist ein Jugendverein. Der Cevi ist die drittgrösste Jugendorganisation in der Schweiz. Unser Ziel ist es, den

Kindern eine lässige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, gemeinsam Ideen zu verwirklichen und ihre Begabungen zu fördern. Regelmässig treffen wir uns am Samstagnachmittag um 14 Uhr und verbringen bis 17 Uhr einen spannenden Nachmittag im Wald oder unserem Cevihaus. Daneben führen wir zweimal pro Jahr ein Lager durch, wo die Kinder ein interessantes Programm erleben können.

Als Jungschar ist der Cevi komplett von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche organisiert. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, sei jederzeit willkommen, weitere Infos findest du auf unserer Website: <http://www.cevi-volki.ch>. Falls du immer noch Fragen hast, steht dir Ronja Kuster (Abteilungsleiterin Cevi Volketswil-Schwerzenbach), unter ronjakuster.lavendel@gmx.ch gerne zur Verfügung. (e.)



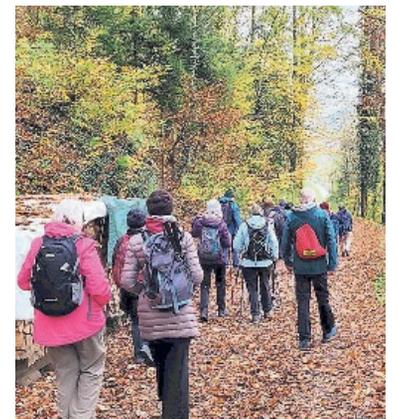
Auch das Zelten – zum Beispiel im Pfingstlager – gehört zu den Cevi-Aktivitäten. BILD ZVG

SENIOR

Rebbergwanderung bei Rafz

Am Donnerstag, 2. Oktober, starten wir um 9.17 Uhr mit der S9 ab Bahnhof Schwerzenbach zu einer kombinierten B1+W2-Wanderung nach Rafz. Nach dem Startkaffee mit Gipfeli (bitte Gipfeliwunsch bei Anmeldung angeben) im Restaurant Botanica führt uns unser Weg zuerst durchs schöne Bauerndorf Rafz und dann auf einem kurzen Anstieg in die Rebberge oberhalb des Dorfes. Weiter geht es dann mit Aussicht auf das Rafzerfeld und die Rebberge in ca. eineinhalb Stunden bis nach Wil, wo wir im Restaurant Riegelhof das Mittagessen einnehmen werden. Menü Fleisch: Hacktätschli, Marktgemüse, Kartoffel-Lauch-Stampf, 22.50 Franken / Menü Vegi: Gemüseteller mit Spiegelei, 20.50 Franken (bitte Menüwunsch bei Anmeldung angeben). B1: Wer nach dem Mittagessen nicht mehr weiterwandern möchte, hat die Möglichkeit, ab Wil (Bushaltestelle vor dem Restaurant) selbstständig die Rückreise nach Volketswil anzutreten. W2: Alle anderen wandern mit mir noch zirka eine Stunde weiter via das Kiesabbaugebiet und das neu erstellte Amphitheater bis zum Bahnhof Hüntwangen-Wil. Von dort fahren wir wieder zurück nach Volketswil. Die Wanderung wird nur bei trockener Witterung durchgeführt! Eine allfällige Absage durch die Wanderleiterin geht direkt an die Teilnehmer. (e.)

Infos: Treffpunkt: Bahnhof Schwerzenbach, Gleis 3 für Abfahrt S9 um 9.17 Uhr; Billette: werden von den Teilnehmern selber besorgt (9-Uhr-Pass); Wanderlänge: B1: 6,6 bzw. W2: 11 km; Auf-/Abstieg: 100 m/120 m; Wanderzeit: B1: ca. 1½ Std. bzw. W2: ca. 2½ Std.; Mittagessen: Restaurant Riegelhof, Wil; Anmeldung: bis Montag, 29. September 2025, an die Organisatorin mit Angabe Gipfeliwunsch und Menüwunsch; Organisation: Susy Peter, +41 79 254 13 92 / E-Mail: susy.peter@bluewin.ch



Senig-Wandergruppe.

BILD SENIG

SENI

Gutenswil, Wildert, Örmis, Bisikon

Für den Nachmittagsbummel vom Montag, 29. September, treffen wir uns in Gutenswil.

Wir wandern zuerst gemütlich leicht bergauf bis zur Egg. Dort können wir bei guter Fernsicht bis in die Alpen schauen. Von hier geht es dem Wald entgegen. Wir wandern auf der Egggasse weiter und kommen an der grossen Feuerstelle mit den neuen Bänken vorbei. Bald überqueren wir die Hauptstrasse nach Pfäffikon und laufen leicht bergab gegen das Gebiet Grindel. Bei den Mooren und kleinen Seen im Wildert bestaunen und durchqueren wir das Naturschutzgebiet. Unser nächster Halt ist der Talacherhof der Familie Vollenweider. Hier können wir eine Stärkung oder eine feine Glace kaufen. Weiter geht die Wanderung auf guten Wegen Richtung Weiher Örmis. Wir folgen dem Grendelbachweg und erreichen schon bald unser Ziel, die Bushaltestelle im Dorf Bisikon. Von hier bringt uns der Bus 720 zurück nach Volketswil.

Bitte unbedingt Kleingeld mitnehmen. Auf dem Talacherhof können die Getränke nur bar bezahlt werden (für die Kaffeemaschine braucht es 3 Franken in Münz). (e)

Infos: Treffpunkt: 13.20 Uhr Brunnen beim Schulhaus Gutenswil (Bushaltestelle Sternen), Rückkehr spätestens um 16.30 Uhr (Wallberg). Wanderlänge: 5,9 Kilometer. Auf- und Abstieg: 60/80m, Wanderdauer: zirka eineinhalb Stunden. Jeder löst sein Billett selbst. Rückreise ab Bisikon Dorf nach Hause. Wanderleitung und Anmeldungen bis spätestens Freitag, 26. September, an Vreni Nufer, E-Mail: v.nufer@hispeed.ch, Telefon 044 945 42 90 (eventuell auf Beantworter sprechen).

SENI

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 25. September, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus Volketswil. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob und Kurt übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, welche Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter respektive unsicherer Witterung gibt Jakob Widmer unter 044 945 01 49 oder Kurt Wunderlin unter 044 980 69 29 Auskunft. (e)

SENI

Griespark – Natur erleben im Siedlungsraum

Am Freitag, 19. September, um 14.30 Uhr führt uns Thomas Winter, langjähriger Leiter der Stiftung Wirtschaft und Ökologie, durch den einzigartigen Griespark. Er zeigt uns, wie es gelungen ist, mitten im Siedlungsraum einen Park naturgerecht zu planen und umzusetzen.

Heute bietet der zentral gelegene Naturpark Gries Erholungssuchenden, Familien sowie Natur- und Artenvielfaltsfreunden einen wertvollen Rückzugsort. Eingebettet in das Wohnquartier Göhnerswil, das für seine legendär-turbulente Bauge-schichte bekannt ist, lädt der Park zu abwechslungsreichen Spaziergängen und Begegnungen mit der Natur ein.

Für Sportbegeisterte stehen öffentliche Sportanlagen und Fussballfelder bereit. Naturpfade führen durch eine abwechslungsreiche Flora und Fauna – ein Erlebnis für alle Sinne. Mit etwas Glück lassen sich sogar seltene Insektenarten entdecken. Auf kargen Rohböden siedeln sich einheimische Pflanzen an und tragen zur natürlichen Regeneration der naturnah gestalteten Gewässer und Blumenwiesen bei. An sonnigen Tagen locken Spiel- und



Gebänderte Prachtslibelle.

BILD ZVG

Picknickplätze zum Verweilen und Geniessen.

Der Griespark ist eine hart erkämpfte Oase – entstanden dank gemeinschaftlichem und politischem Engagement. Er schenkt Ausgleich im hektischen Alltag und öffnet den Blick für die kleinen Wunder der Natur. Ein echtes Vorzeigeprojekt für jede Gemeinde mit Weitblick. (e)

Infos: Treffpunkt: Parkplatz vor der katholischen Kirche, Feldhofstrasse Volketswil. Zeit: 19.9. um 14.30 Uhr. Kosten: 10 Fr. (wird verwendet für die Pflanzung eines Baumes im Griespark =Referentenhonorar). Bei unsicherem Wetter Schirm oder Regenschutz mitnehmen. Anmeldungen bis 17.9.2025 an titus.morger@bluewin.ch oder 044 945 15 10. Teilnehmerzahl beschränkt.

SENI

Wurzelweg Immensee–Risch

Am Montag, 22. September, führt die Senig-Wanderung (W2+) in die Luzerner Enklave Chiemen-Halbinsel, welche von Schwyz und Zug eingekreist ist. Leider fährt seit 2025 am Vormittag kein Schiff mehr nach Immensee, weshalb wir per Bahn anreisen werden. In Arth-Goldau legen wir eine (späte) Pause ein für die übliche Kaffee-/Gipfeli-Pause. In Immensee begeben wir uns zum Zugersee, wo wir im Seerestaurant Schlüssel da Andrea für das Mittagessen erwartet werden.

Gut verpflegt geniessen wir, dass der Weg gemütlich – wenn auch asphaltiert – dem Seeufer folgt. Nach dem Restaurant Baumgarten umrunden wir die Halbinsel Chiemen auf einem wildromantischen Wurzelweg in wilder Natur. Er bietet wunderbare Ausblicke, verlangt aber gutes Schuhwerk. Wir treffen auf eine kurze ausgesetzte Stelle, bei einer etwas höheren Trittstufe kann Hilfe geleistet werden (Stöcke je nach Bedarf). Nach dem Wurzelweg gelangen wir in einer guten Viertelstunde zur Bushaltestelle Risch Landhaus. Via Rotkreuz

und Zug begeben wir uns zum üblichen Schlusstrunk ins «La Stazione» in Schwerzenbach. Leistungsmässig (km, Höhenmeter, Zeitbedarf) handelt es sich um eine W2-Wanderung. Einzig die Weg-Qualität (kurze Strecken eher W3) spricht für eine Hochstufung auf W2+. (e)

Infos: Treffpunkt ab 8.45 Uhr in Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt 9.02 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis 26.70 Franken mit Halbtax (ab 10 Personen 18.70 Franken). Rückkehr in Schwerzenbach voraussichtlich 16.58 Uhr. Mittagessen im «Schlüssel da Andrea» Immensee: Es besteht freie Auswahl aus der Mittagstagskarte (Fleisch 23.50 Franken, Vegi 21.50 Franken oder eine Pizza, je dazu Suppe oder kleiner Menüsalat). Wanderzeit: zweieinviertel Stunden für 7,2 Kilometer, 167m Auf- und 198m Abstieg (W2+, aber nur wegen der Wegqualität). Anmeldungen an den Wanderleiter bis Donnerstag, 18. September (mit Angabe von Bahn-Abo, mit/ohne Gipfeli). Eine allfällige Absage würde am Freitag, 19. September, per Mail erfolgen. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox).

SENI

Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Am Freitag, 26. September, findet dieser Senig-Anlass wieder im Bistro LaVita, In der Au 6, statt. Um 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren aller Altersgattungen zum Austausch unter Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen (Spezialpreis 6 Franken). Für zusätzliche Konsumationen gelten die normalen Preise gemäss Karte, eine Senig-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Wir freuen uns wieder auf eine rege Beteiligung, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Auskünfte erteilt bei Bedarf: Stefan Nufer, Telefon 044 945 42 90. (e)



Kaffee und Kuchen im LaVita.

BILD ZVG

FRAUENVEREIN GUTENSWIL

Mit Fähre, Car und «Apfelzüge»

Vor kurzem war es wieder so weit: 38 reiselustige und jung gebliebene Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Frauenvereins. Das Motto und Ziel: eine Carreise ins Grüne nach Überlingen und anschliessend in das schicke Städtchen Stein am Rhein, um den Tag ausklingen zu lassen. Die Reisenden waren allesamt gut gelaunt und voller Freude mit alten Freunden, Freundinnen und Bekannten aus Gutenswil einen geselligen Tag zu verbringen. Mit dem komfortablen Reiseкар Kopf wurde die Gesellschaft via Bodenseefähre nach Überlingen zum Hof Neuhaus chauffiert. Bereits nach Verlassen der Fähre wurde die schöne Landschaft bestaunt, ebenso wurden die vielen Rebstöcke und Apfelplantagen ersichtlich. Der Hof Neuhaus, idyllisch im Grünen gelegen, war die erste Station. Mit dem Apfelzüge wurden die Reisenden um den Hof, vorbei an einer Apfelplantage, geführt. Dazwischen wurde Wissenswertes über die Land-



Fahrt mit dem «Apfelzüge» durch die Obstgärten am Bodensee.

BILD ZVG

schaft, Geschichte und Pflanzen der Region berichtet. Anschliessend gab es ein feines Mittagessen. Wer wollte, konnte den Hofladen besuchen, die vielen Topfpflanzen bewundern, bevor es weiter nach Stein am Rhein, durch die schöne Bodenseeregion ging. Die zweite Station der Reise, Stein am Rhein, der Ort mit seinen gut erhaltenen mittelalterlichen Fachwerkhäusern und die wunderbare Altstadt. Im Hotel Rheingerbe

wurde das Dessert eingenommen – feine Tortenstücke wurden serviert. Vor der Heimfahrt spazierten die meisten durch die Altstadt. Gesättigt und inzwischen ein wenig müde genossen die Teilnehmenden die Rückfahrt durchs Weinland nach Gutenswil. Abschliessend kann gesagt werden, dass die Gutenswilerinnen und Gutenswiler einen tollen, geselligen Tag, gespickt mit vielen Eindrücken, erlebten. *Andrea Kägi,*

FRAUENVEREIN GUTENSWIL

Öpfelchüechli-Schmaus in Gutenswil

Am Sonntag, 28. September, verkauft der Frauenverein Gutenswil (FVG) beim Schulhaus selbst gebackene Öpfelchüechli. Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass Ende September ein feiner Duft der beliebten, vor Ort gebackenen Leckerei durchs Dorf weht.

Auch Würste und Getränke

Angereichert wird das Angebot mit Würsten vom Grill und Getränken. Der FVG lädt alle Öpfelchüechli- und Grillwurst-Fans nach Gutenswil ein, um sich vor oder nach dem Sonntagsspaziergang etwas Feines zu Gemüte zu führen. Der Verkauf findet von 11.30 bis 15.30 Uhr statt. Es stehen Sitzgelegenheiten bereit und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Bei ganz schlechtem Wetter kann der Anlass nicht durchgeführt werden. Auskunft dazu gibt es auf: www.frauenvereingutenswil.ch.

Frauenverein Gutenswil

ANZEIGE

Ihr zuverlässiger KIA-Partner in der Region



Movement that inspires



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, www.emilfrey.ch/volketswil



GESUND IM ALTER

Vanessa Evangelisti

Erste Studienabgängerin HF in der VitaFutura ausgebildet.



Vanessa Evangelisti.

BILD VITAFUTURA

Vanessa Evangelisti (23) hat die dreijährige Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit absolviert und danach zwei Jahre an der höheren Fachschule Pflege studiert. Ab Oktober arbeitet sie als diplomierte Pflegefachfrau in der VitaFutura. Im Rahmen ihrer Weiterentwicklung führte Sonja Zimmermann, Co-Geschäftsleitung, ein Interview mit der Absolventin:

Was gefällt dir am Pflegeberuf?

Sinnvolle Aufgabe, Alltag erleichtern auch in schwierigen Situationen.

Wie kamst du zum Pflegeberuf?

Wollte immer mit Menschen arbeiten. Medizin hat mich interessiert.

Welche Stärken kannst du besonders gut gebrauchen im Job?

Empathie, Zuverlässigkeit, Geduld, Hilfsbereitschaft.

Worauf bist du besonders stolz?

Dass ich alle Herausforderungen der beiden Ausbildungen bewältigt habe.

Was waren die Highlights deiner Ausbildungsjahre?

Wissen erweitern, Erfahrungen sammeln, lernen, vor Menschen zu stehen, Selbstsicherheit erlangen.

Was war das Schwierigste während dieser Jahre?

Arbeiten und gleichzeitig die Diplomarbeit schreiben, auf den Abschluss lernen und überall das Beste geben.

Einen Rat, welchen du einer heute Lernenden oder Studierenden geben möchtest?

Wichtig ist, immer dranzubleiben. Zum Schluss ist es ein wunderbares Erfolgserlebnis.

Was wünschst du dir besonders für deine berufliche Zukunft?

Dass mehr Leute den Beruf ergreifen und bleiben. Attraktive Arbeitsbedingungen. Verständnis der Bevölkerung, dass gute Pflege etwas kostet.

Leben und Wohnen «In der Au», vitafutura.ch, Telefon 043 399 36 00



UNABHÄNGIGE
BESCHWERDESTELLE
FÜR DAS ALTER

**Wirksame Hilfe
für ältere Menschen
in Konflikt- und Gewaltsituationen.**

0848 00 13 13 | www.uba.ch

Zu vermieten:

**Sehr schöner Praxisraum in
Gemeinschaftspraxis «Kindhausen»
ab sofort zu vermieten.**

Ideal für Therapie oder Kosmetik
und Podologie.

Preis und Grösse auf Anfrage.

Kontakt: P. Gianelli, 078 615 66 00

Pflegezimmer verfügbar
**Professionell und
engagiert, rund um
die Uhr**

Geniessen Sie selbstbestimmtes Leben mit umfassender Unterstützung durch unser professionelles Pflegeteam. Mit unseren vielseitigen Angeboten gehen wir bewusst auf die Bedürfnisse jedes einzelnen ein.

Kontaktieren Sie uns noch heute und vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch unter
Tel. 043 399 36 11

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.vitafutura.ch



Erlebe Vitalität Yoga für Senioren

Für ein aktives und gesundes
Leben im Alter

KURSZEITEN

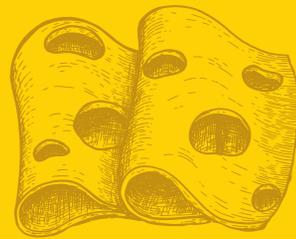
Dienstag, 10:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag, 10:30 bis 11:30 Uhr

:: 20 % AHV-Rabatt auf 10er Abos ::

WULIN Academy

Grabenwisstr. 1 (vis à vis Volkiland)
8604 Volketswil
www.wulin.ch

**FÜR MICH. FÜR DICH.
FÜRS VOLKILAND.**



Mehr als 800 Käseartikel

machen Volketswil zum Alpendorf.



Coop Volketswil Volkiland
Industriestrasse 1
8604 Volketswil

Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 8-20 Uhr



Für mich und dich.

Dübendorf Nord bekommt seinen wichtigen Auftakt

Rund 7'000 Quadratmeter gross, zentral gelegen und eng verknüpft mit dem neuen Bahnhofplatz Nord – das geplante Bürgli-Areal ist ein wesentlicher Impulsgeber für die Weiterentwicklung von Dübendorf Nord.



Konzeptionelle Skizze des neuen Ankunftsorts in Dübendorf Nord.

Zwischen Bahnhof Dübendorf, Quartier Stägenbuck/Unterriet, heute und der Zukunft entsteht ein neues Stück Dübendorf. Das Bürgli wächst aus einem konstruktiven Dialog mit Stadt, Kanton, Bevölkerung und lokalen Akteur:innen heraus – und wird so fester Bestandteil der Stadtgemeinschaft.

«Das Bürgli ist ein zentraler Baustein und Teil eines langfristigen Plans: Wir wollen die Entwicklung rund um den Bahnhof Nord aktiv gestalten – hin zu einem Ort, der mehr Lebensqualität bietet und das Zusammenleben im Quartier stärkt», so Humberto Montero, CEO der Gfeller Treuhand und Verwaltungs AG.

Der neue Bahnhofplatz als Taktgeber

Mit dem künftigen Bahnhofplatz Nord entsteht mehr als nur eine neue Zugangsseite. Er ist der Auftakt in ein Stück Stadt, das besser erreichbar und ruhiger werden soll. Das Bürgli bildet dabei das Rückgrat: gut erschlossen, smart gestaltet, mit einer Mischnutzung, die nicht nur architektonisch, sondern auch sozial durchdacht ist. Das Bürgli übernimmt eine wichtige Scharnierfunktion zur Quartiersversorgung.

Im Erdgeschoss beleben Gewerbe und Einkaufsmöglichkeiten das Quartier. So wird Raum geschaffen für lokale Dienstleistungen,

was die Versorgung im Quartier Stägenbuck/Unterriet stärkt. Alles fussläufig, alltagsnah und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt. Darüber entstehen vielfältige Wohnungen – für Familien, Alleinstehende, ältere Menschen und gemeinschaftliche Wohnformen. Damit belebt und ergänzt das Bürgli das Quartier und ist ein echter Mehrwert.

Verkehr: Entlastung statt Verdrängung

Die Verkehrsführung rund um das Bürgli wird zusammen mit der Stadt gezielt neu gedacht: So wird die Bürglistrasse spürbar entlastet, das Quartier ruhiger und sicherer. Auch der Kanton plant an diesem Ort wichtige Verkehrsinfrastrukturen. Mit der ergänzten Glattallinie nach Dietlikon, der geplanten Velo-Schnellroute und dem neuen Bahnhofsaufgang entsteht eine Infrastruktur, die nicht nur das Areal selbst, sondern auch ganz Dübendorf Nord besser erschliesst.

Die Planerinnen und Planer sind sich bewusst: Wer neu baut, greift ein. Deshalb wird das Projekt Bürgli in enger Abstimmung mit der Stadt entwickelt und auf die kantonalen Projekte abgestimmt. Mit einem klaren Ziel vor Augen: Ein Ort, der neue Qualitäten verbindet und den Status quo sowie zukünftige Bedürfnisse berücksichtigt. Damit leistet es

als Schnittstelle zwischen Stadtzentrum, Quartier Stägenbuck/Unterriet und dem sich entwickelnden Innovationspark Zürich IPZ einen wichtigen Beitrag zur Zukunft von Dübendorf Nord.

«Ich freue mich sehr über die positive Entwicklung des Bürglis. Aus meiner Sicht ergänzt das Projekt den entstehenden Innovationspark Zürich ideal und trägt insgesamt zu einer attraktiven und lebendigen Entwicklung von Dübendorf Nord bei. Umso schöner wäre es, wenn die Umsetzung nun zeitnah voranschreiten könnte», sagt Christof Domeisen, Verwaltungsratspräsident IPZ Property AG.

Lokal getragen, langfristig gedacht

Das Bürgli steht für Dübendorfer Qualität: initiiert von der Immobiliengesellschaft Casaverva AG, begleitet vom Kompetenzzentrum für Immobilien und Treuhand – der Gfeller Treuhand und Verwaltungs AG. Getragen wird es von Menschen, die hier leben, arbeiten, investieren und wissen, dass Stadtentwicklung Fingerspitzengefühl braucht. Die ersten planerischen Schritte sind in Vorbereitung, die Realisierung ist ab 2030 vorgesehen.



INFORMIERT BLEIBEN

Weitere Informationen zum Projekt und alle Entwicklungen rund ums Bürgli finden Sie unter: www.buergli8600.ch

Das sind wir: Miguel Vicente

Miguel Vicente arbeitet als Personal Trainer sowie Fitness- und Ernährungscoach und könnte sich keinen besseren Beruf vorstellen. Gemeinsam mit Frau und Tochter wohnt er in Hegnau.

Majken Grimm

Miguel Vicente war einer der Ersten schweizweit, die sich Fachmann für Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ nennen durften. Als er die Lehre antrat, war sie gerade neu geschaffen worden. Es war genau die Ausbildung, auf die er gewartet hatte. Als leidenschaftlicher Rugbyspieler wusste er, dass er Sport zu seinem Beruf machen wollte. Weil er sich die Schulter mehrmals ausgekugelt hatte, kam eine Profikarriere im Rugby aber nicht in Frage.

Für die Ausbildung nahm er lange Pendelzeiten in Kauf. «Es hat sich gelohnt», sagt er heute. Die fundierte Ausbildung gab ihm alles mit, was er für seinen weiteren Berufsweg brauchte, unter anderem als Leiter eines Personal-Training-Unternehmens.

Seit Juli 2024 ist Vicente selbstständig. Als Personal Trainer sowie Fitness- und Ernährungscoach empfängt er Kundinnen und Kunden in Personal-Training- und Fitnessstudios. «Der Beruf erfüllt mich extrem», sagt er. «Das Schönste ist für mich, wenn ich sehe, dass die Kunden stolz auf sich selbst sind. Sie erarbeiten Ziele, die sie so noch nie erreicht haben.»

Auf seine Kundinnen und Kunden geht Vicente sehr individuell ein. Sie kommen mit unterschiedlichen Anliegen zu ihm. Ein Kunde etwa hatte mehrere Hexenschüsse hinter sich und litt unter häufigen Rückenschmerzen. Mit gezieltem Training der Rückenmuskulatur erreichte Vicente, dass der Kunde inzwischen schmerzfrei ist. Eine andere Kundin wollte zum ersten Mal einen Halbmarathon absolvieren und setzte sich als Ziel eine Zeit von zwei Stunden. Dank der Vorbereitung konnte sie ihr Ziel erreichen.

Neben Training bietet Vicente auch Pläne für die Ernährung und Supplemente an. Die Kunden, die diese in Anspruch nehmen, betreut er über mehrere Monate hinweg und aktualisiert die Pläne wöchentlich. Das sei wichtig, wenn man ein bestimmtes Ziel wie etwa eine Ge-



Miguel Vicente (rechts) achtet darauf, dass Kunden bei Fitnessübungen die richtige Haltung haben.

BILD MAJKEN GRIMM

wichtsabnahme erreichen wolle, erklärt Vicente. «Unser Stoffwechsel passt sich an die Nährstoffe und die Kalorien an.»

Am Chimlibach spazieren

Seit zweieinhalb Jahren wohnt Vicente in Hegnau, gemeinsam mit seiner Frau und einer Tochter im Spielgruppenalter. Davor wohnten sie in Schwerzenbach. Seine Freizeit verbringt Vicente am liebsten draus-

sen. Als Lieblingsort in der Gemeinde Volketswil nennt er den Chimlibach, an dem er oft mit seiner Familie spazieren geht. Gerne machen sie dabei einen Abstecher ins Chrutzelried und beobachten die Frösche in den Teichen.

«An Volketswil gefällt mir, dass es wie eine Stadt, aber gleichzeitig auch wie ein Dorf ist», sagt Vicente. «Man kennt die Nachbarn und die Gegend.» Ausserdem ist Volketswil

gut gelegen: Vicente empfängt seine Kundinnen und Kunden in Uster und in der Nähe vom Paradeplatz in Zürich. Beide Städte sind von Volketswil aus gut zu erreichen. Auch in Volketswil selbst könnte er Trainings anbieten. Das Fitnessstudio, mit dem er den Vertrag in Uster unterhält, führt hier nämlich eine weitere Filiale.

Infos unter: <https://mv-coaching.ch>